BEDIENUNGSANLEITUNG 2023

READY TO RACE

65 SX

ART.-NR. 3214635DE



KTM

LIEBER KTM-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrzeuges, das Ihnen und Ihrem Kind bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihrem Kind allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 13)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 13)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2022 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

65 SX (F6001W6)

3214635de

19.05.2022

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 5
1.1 Verwendete Symbole 5
1.2 Benutzte Formatierungen 5
2 SICHERHEITSHINWEISE 6
2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
2.2 Fehlgebrauch 6
2.3 Sicherheitshinweise 6
2.4 Gefahrengrade und Symbole 6
2.5 Warnung vor Manipulationen 7
2.6 Sicherer Betrieb 7
2.7 Schutzkleidung 8
2.8 Arbeitsregeln 8
2.9 Umwelt 8
2.10 Bedienungsanleitung 8
3 WICHTIGE HINWEISE 10
3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung 10
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe 10
3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör 10
3.4 Service 10
3.5 Abbildungen 10
3.6 Kundendienst 10
4 FAHRZEUGANSICHT 11
4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) 11
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 12
5 SERIENNUMMERN 13
5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer 13
5.2 Typenschild 13
5.3 Motornummer 13
5.4 Gabelartikelnummer 13
5.5 Federbein-Artikelnummer 14
6 BEDIENELEMENTE 15
6.1 Kupplungshebel 15
6.2 Handbremshebel 15
6.3 Gasdrehgriff 15
6.4 Abstelltaste 15
6.5 Kraftstofftankverschluss öffnen 16
6.6 Kraftstofftankverschluss schließen 16
6.7 Kraftstoffhahn 17
6.8 Choke 17
6.9 Schalthebel 17
6.10 Kickstarterhebel 18
6.11 Fußbremshebel 18
6.12 Plug-in-Ständer 18
6.13 Betriebsstundenzähler 18
7 INBETRIEBNAHME 19
7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 19
7.2 Motor einfahren 21
8 FAHRANLEITUNG 22
8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 22
8.2 Fahrzeug starten 22
8.3 Anfahren 23
8.4 Schalten, Fahren 23
8.5 Abbremsen 24
8.6 Anhalten, Parken 24
8.7 Transportieren 25
8.8 Kraftstoff tanken 26
9 SERVICEPLAN 27
9.1 Zusätzliche Informationen 27
9.2 Pflichtarbeiten 27
9.3 Empfohlene Arbeiten 28
10 FAHRWERK ABSTIMMEN 29
10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren 29
10.2 Luftfederung XACT 5235 29
10.3 Druckstufendämpfung Federbein 30
10.4 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen 30
10.5 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen 31
10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 31
10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln 32
10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren 33
10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren 33
10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 34
10.11 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 35
10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren 35
10.13 Gabelluftdruck einstellen 36
10.14 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen 37
10.15 Lenkerposition 37
10.16 Lenkerposition einstellen 🔧 38
11 SERVICEARBEITEN FAHRWERK 39
11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben 39
11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen 39
11.3 Gabelbeine entlüften 40
11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen 40
11.5 Gabelschutz ausbauen 41

11.6 Gabelschutz einbauen 41
11.7 Gabelbeine ausbauen 🔧..... 42
11.8 Gabelbeine einbauen 🔧..... 42
11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧..... 43
11.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧..... 44
11.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren 46
11.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen 🔧..... 46
11.13 Steuerkopflager schmieren 🔧..... 47
11.14 Startnummerntafel ausbauen 47
11.15 Startnummerntafel einbauen..... 47
11.16 Kotflügel vorn ausbauen 48
11.17 Kotflügel vorn einbauen..... 48
11.18 Federbein ausbauen 🔧 49
11.19 Federbein einbauen 🔧..... 49
11.20 Sitzbank abnehmen..... 49
11.21 Sitzbank montieren 50
11.22 Luftfilter ausbauen 🔧..... 50
11.23 Luftfilter einbauen 🔧..... 51
11.24 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧..... 51
11.25 Endschalldämpfer ausbauen 52
11.26 Endschalldämpfer einbauen..... 52
11.27 Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln 🔧..... 53
11.28 Kraftstofftank ausbauen 🔧..... 53
11.29 Kraftstofftank einbauen 🔧 55
11.30 Kettenverschmutzung kontrollieren 56
11.31 Kette reinigen..... 56
11.32 Kettenspannung kontrollieren..... 57
11.33 Kettenspannung einstellen..... 58
11.34 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren 58
11.35 Rahmen kontrollieren 🔧..... 61
11.36 Schwinge kontrollieren 🔧..... 61
11.37 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren 61
11.38 Griffgummi kontrollieren..... 62
11.39 Griffgummi zusätzlich sichern 62
11.40 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen 62
11.41 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren 62
11.42 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen 63
11.43 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧 64

12 BREMSANLAGE..... 66

12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren 66
12.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen 66
12.3 Bremsscheiben kontrollieren 66
12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren 67
12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧..... 68
12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren 69
12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧..... 70
12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren 72
12.9 Leerweg am Fußbremshebel einstellen 🔧 72
12.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 73
12.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren 74
12.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 74
12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren 75
12.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧..... 76

13 RÄDER, REIFEN 79

13.1 Vorderrad ausbauen 🔧..... 79
13.2 Vorderrad einbauen 🔧 79
13.3 Hinterrad ausbauen 🔧..... 80
13.4 Hinterrad einbauen 🔧..... 81
13.5 Reifenzustand kontrollieren..... 82
13.6 Reifendruck kontrollieren..... 83
13.7 Speichenspannung kontrollieren..... 84

14 KÜHLSYSTEM 85

14.1 Kühlsystem 85
14.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 85
14.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 86
14.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧..... 87
14.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 87
14.6 Kühlflüssigkeit wechseln 🔧..... 88

15 MOTOR ABSTIMMEN 90

15.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren 90
15.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧..... 90
15.3 Vergaser - Leerlaufdrehzahl..... 91
15.4 Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧 91
15.5 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 🔧..... 93

16 SERVICEARBEITEN MOTOR 94

16.1 Getriebeölstand kontrollieren..... 94
16.2 Getriebeöl wechseln 🔧..... 94
16.3 Getriebeöl nachfüllen 🔧..... 95

17 REINIGUNG, PFLEGE..... 97

17.1 Motorrad reinigen..... 97

INHALTSVERZEICHNIS

18 LAGERUNG 99

18.1 Lagerung 99
18.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung 100

19 FEHLERSUCHE 101

20 TECHNISCHE DATEN 103

20.1 Motor 103
20.2 Anzugsdrehmomente Motor 103
20.3 Vergaser 105
20.3.1 Vergaserabstimmung 105
20.4 Füllmengen 106
20.4.1 Getriebeöl 106
20.4.2 Kühlflüssigkeit 106
20.4.3 Kraftstoff 106
20.5 Gabel 106
20.6 Federbein 106
20.7 Fahrwerk 107
20.8 Reifen 108
20.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk 108

21 BETRIEBSSTOFFE 110

22 HILFSSTOFFE 112

23 NORMEN 114

24 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 115

INDEX 117

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet Arbeiten, die Fachkenntnisse und technisches Verständnis erfordern.
Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse der Sicherheit Ihres Kindes, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen. Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.



Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.



Kennzeichnet eine Spannungsmessung.



Kennzeichnet eine Strommessung.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info
Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info
An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole

Gefahr
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Vorsicht
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie

2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.

2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.

3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.

4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren trägt.
- Verwenden Sie für Ihr Kind immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
- Seien Sie Ihrem Kind ein Vorbild und tragen auch Sie, wenn Sie selbst Motorrad fahren, geeignete Schutzkleidung.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Funkschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Funkschlüssel).
Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

Umgebungstemperatur	20 °C
Umgebungsluftdruck	1.013 mbar
relative Luftfeuchtigkeit	60 ± 5 %

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Ihr Kind die erste Ausfahrt unternimmt. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen und Ihrem Kind die Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten abstimmen und wie Sie sich und Ihr Kind vor Verletzungen schützen können.

Tipp

Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.
Die Bedienungsanleitung kann über den QR-Code oder den Link auf der Auslieferungsurkunde mehrfach heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website zur Verfügung. Über Ihren autorisierten KTM-Händler kann auch ein gedrucktes Exemplar bestellt werden.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

3 WICHTIGE HINWEISE

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service–, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser, staubiger oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Antriebsstrang, Bremsanlagen, Luftfilter oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

3.5 Abbildungen

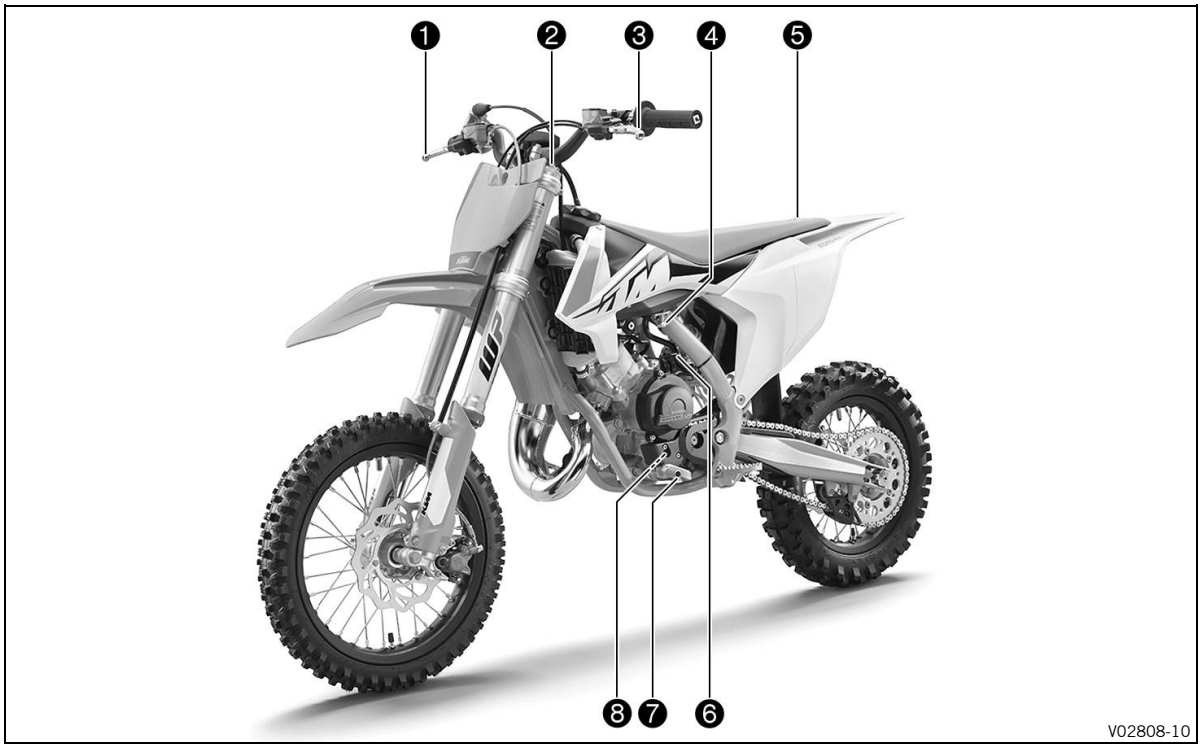
Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

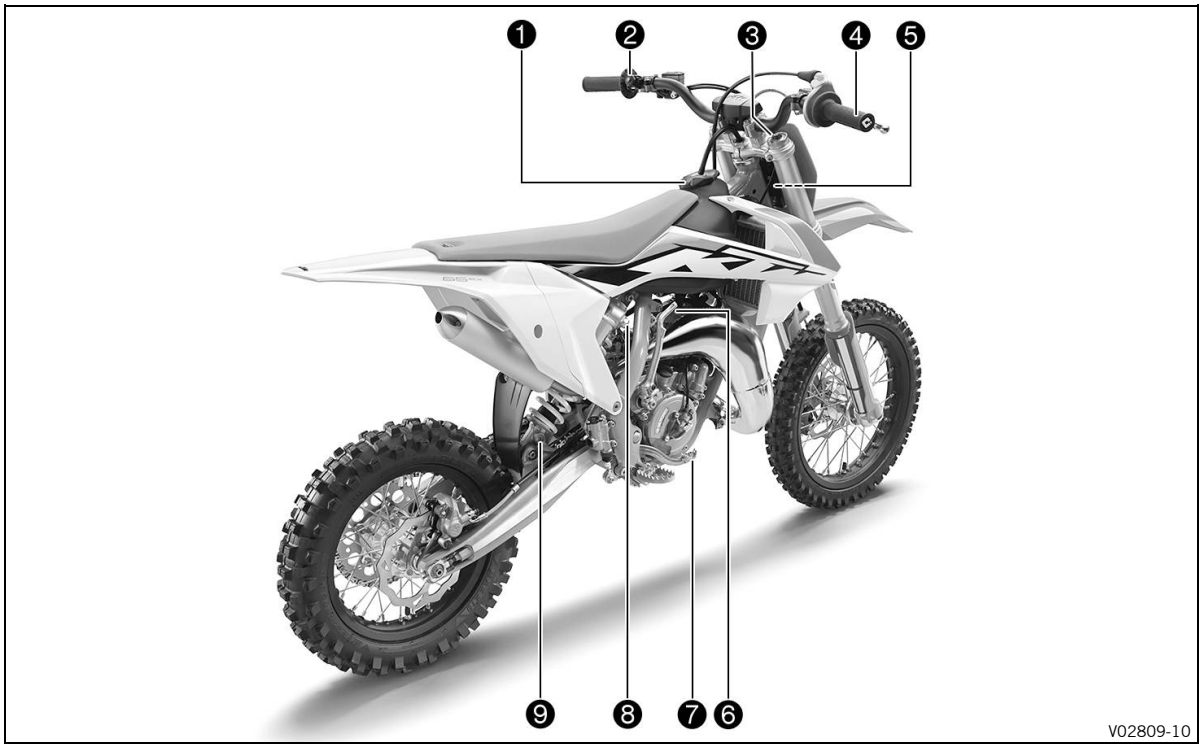
Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



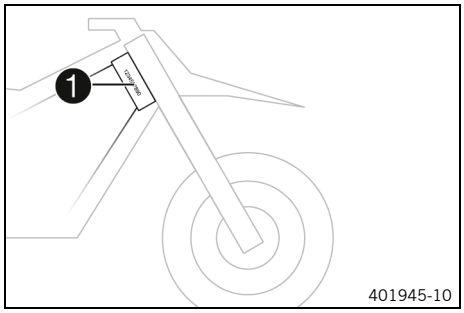
1. Handbremshebel (S. 15)
2. Ventil für Gabelluftdruck
3. Kupplungshebel (S. 15)
4. Kraftstoffhahn (S. 17)
5. Schnellverschluss zur Sitzbankverriegelung
6. Choke (S. 17)
7. Schalthebel (S. 17)
8. Ölschauglas

4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



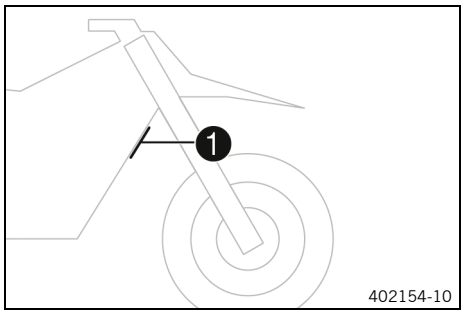
1. Kraftstofftankverschluss
2. Abstelltaste (S. 15)
3. Gabel-Zugstufeneinstellung
4. Gasdrehgriff (S. 15)
5. Fahrzeugidentifikationsnummer (S. 13)
6. Kickstarterhebel (S. 18)
7. Fußbremshebel (S. 18)
8. Federbein-Druckstufeneinstellung
9. Federbein-Zugstufeneinstellung

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



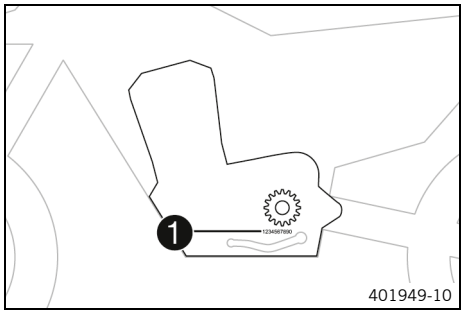
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild



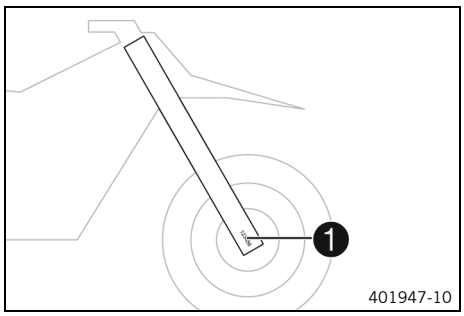
Das Typenschild ❶ ist am Rahmenrohr vorn angebracht.

5.3 Motornummer



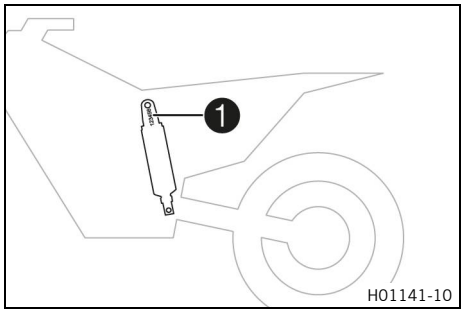
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.4 Gabelartikelnummer



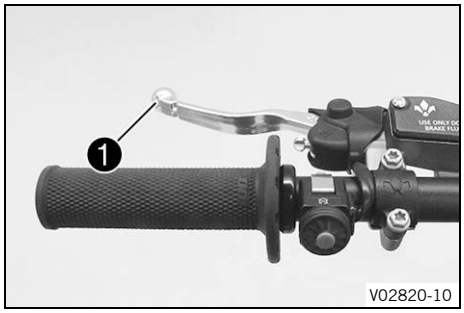
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Außenseite der Gabelfaust eingeprägt.

5.5 Federbein-Artikelnummer



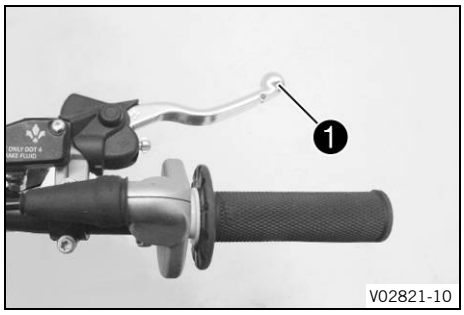
Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur linken Seite hin eingeprägt.

6.1 Kupplungshebel



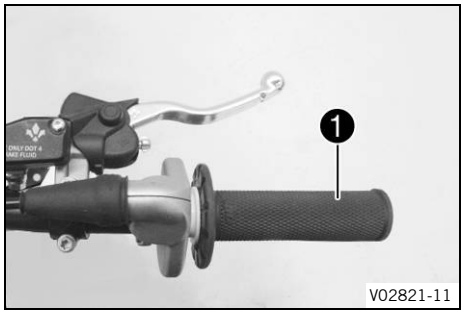
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

6.2 Handbremshebel



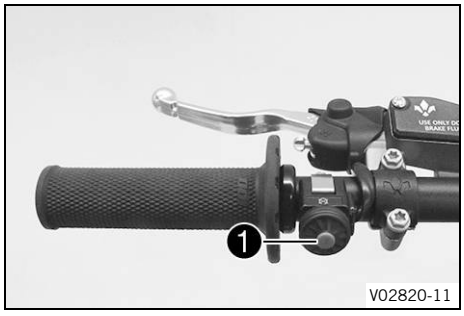
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Abstelltaste



Die Abstelltaste ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Abstelltaste ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Abstelltaste ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

6.5 Kraftstofftankverschluss öffnen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

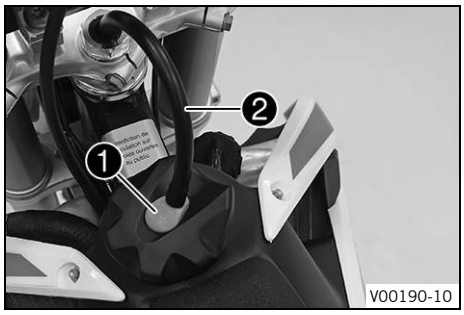
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Entriegelungsknopf ❶ drücken, Kraftstofftankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

6.6 Kraftstofftankverschluss schließen

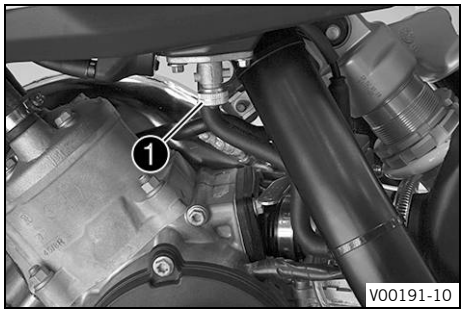


- Kraftstofftankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

Info

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

6.7 Kraftstoffhahn

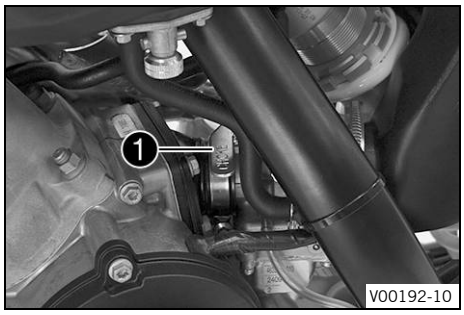


Der Kraftstoffhahn ❶ befindet sich an der linken Kraftstofftankseite.

Mögliche Zustände

- Kraftstoffhahn geschlossen – Die Rändelschraube ist bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn gedreht. Es kann kein Kraftstoff aus dem Kraftstofftank fließen.
- Kraftstoffhahn geöffnet – Die Rändelschraube ist bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn gedreht. Es kann Kraftstoff aus dem Kraftstofftank fließen.

6.8 Choke



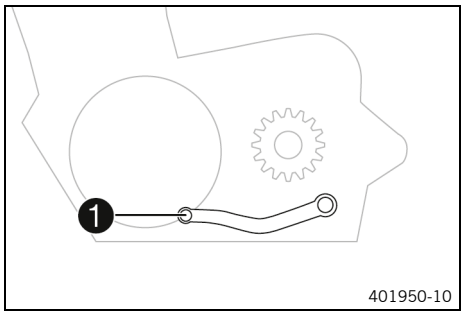
Der Chokehebel ❶ ist am Vergaser links angebracht.
Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

Info
Bei betriebswarmem Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

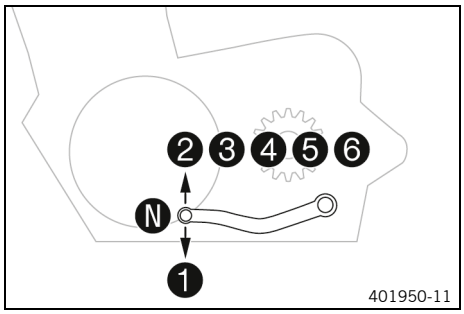
Mögliche Zustände

- Chokefunktion aktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag nach unten gedrückt.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag nach oben gedrückt.

6.9 Schalthebel

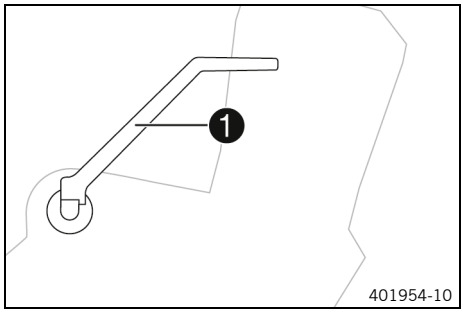


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung Ⓝ befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

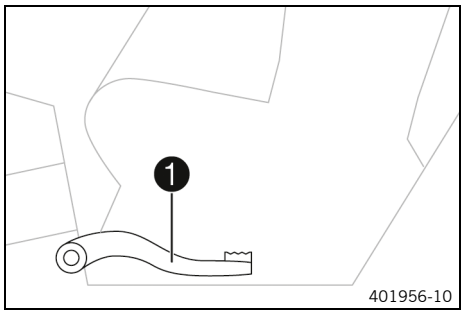
6.10 Kickstarterhebel



Der Kickstarterhebel ❶ ist am Motor rechts angebracht.
Der Kickstarterhebel ist schwenkbar.

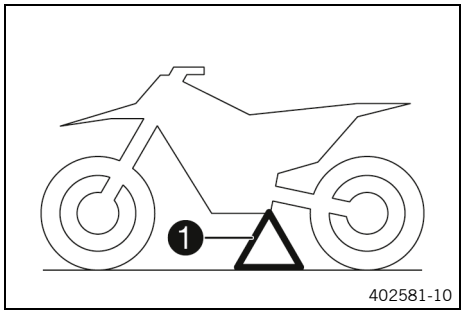
Info
Vor der Fahrt den Kickstarterhebel zum Motor schwenken.

6.11 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

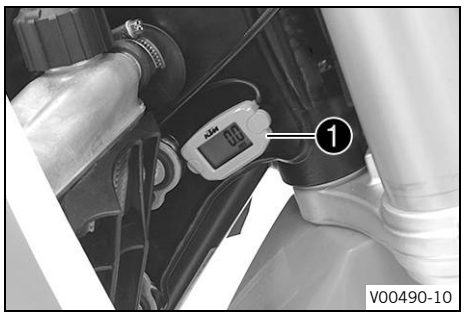
6.12 Plug-in-Ständer



Die Aufnahme für den Plug-in-Ständer ❶ befindet sich am Rahmen auf der linken Fahrzeugseite.
Der Plug-in-Ständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

6.13 Betriebsstundenzähler



Der Betriebsstundenzähler ❶ ist rechts am Rahmen angebracht.
Er zeigt die Gesamtbetriebsstunden des Motors an.
Der Betriebsstundenzähler beginnt zu zählen, wenn der Motor gestartet wird, und er stoppt, wenn der Motor abgestellt wird.

Info
Am Betriebsstundenzähler kann nichts gelöscht oder eingestellt werden.

7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Warnung

Unfallgefahr Fehlende physische oder psychische Eignung des Kindes stellt ein großes Risiko dar.

Kinder können Gefahren oft unterschätzen oder nicht erkennen.

- Ihr Kind muss bereits mit einem Fahrrad fahren können.
- Ihr Kind muss das Fahrzeug nach einem Sturz selbstständig wieder aufstellen können.
- Ihr Kind muss verstehen, dass Vorschriften und Anweisungen von Ihnen oder einer anderen Aufsichtsperson befolgt werden müssen.
- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es unter keinen Umständen ohne Aufsichtsperson mit dem Fahrzeug fahren darf.
- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es nur so schnell fahren darf, wie es sein Fahrkönnen und die Verhältnisse erlauben.
- Überfordern Sie Ihr Kind nicht.

  Erwägen Sie erst dann die Teilnahme an einem Wettbewerb, wenn Kondition, Fahrtechnik und Motivation stimmen.
- Lassen Sie Ihr Kind nur mit dem Fahrzeug fahren, wenn Ihr Kind sowohl physisch als auch psychisch geeignet ist.

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren trägt.
- Verwenden Sie für Ihr Kind immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
- Seien Sie Ihrem Kind ein Vorbild und tragen auch Sie, wenn Sie selbst Motorrad fahren, geeignete Schutzkleidung.

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Unangepasste Fahrweise stellt ein großes Risiko dar.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und seinem Fahrkönnen anpasst.

Warnung

Unfallgefahr Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Sozius ausgelegt.

- Weisen Sie Ihr Kind an, dass es keinen Sozius mitnehmen darf.

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Fuß vom Fußbremshebel nimmt, wenn es nicht abbremsen will.

Warnung
Unfallgefahr Die Fahrwerkskomponenten werden bei Überlastung beschädigt oder zerstört.
– Überschreiten Sie das höchstzulässige Fahrergewicht nicht.

Warnung
Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen sind ggf. nicht mit dem Fahrzeug vertraut.
– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Info
Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt zusammen mit Ihrem Kind die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

Info
Gehen Sie insbesondere auf die Sicherheitshinweise und die Verletzungsgefahr ein.
Erklären Sie Ihrem Kind Fahr- und Sturztechnik, z. B. wie sich eine Gewichtsverlagerung auf das Fahrverhalten auswirkt.

– Machen Sie Ihr Kind mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (S. 62)
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (S. 66)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (S. 73)
– Kontrollieren Sie vor der ersten Inbetriebnahme, ob die Grundeinstellung des Fahrwerks für das Gewicht Ihres Kindes geeignet ist.
– Gewöhnen Sie Ihr Kind auf einer geeigneten Fläche, am besten auf einer großen freien Wiese, an das Fahrverhalten des Motorrades.

Info
Damit Ihr Kind ein Gefühl für die Betätigung der Bremsanlage bekommt, sollten Sie Ihr Kind zunächst schieben. Erst wenn Ihr Kind die Vorderradbremse dosieren kann, sollte der Motor gestartet werden.
Lassen Sie Ihr Kind anfänglich zu einer anderen Person fahren, die Ihrem Kind beim Anhalten und Wenden hilft.

– Stellen Sie Hindernisse auf, die Ihr Kind umfahren soll, um sich an das Fahrverhalten des Fahrzeuges zu gewöhnen.
– Ihr Kind sollte auch versuchen, möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Lassen Sie Ihr Kind keine Geländefahrten machen, die die Fähigkeiten und Erfahrung Ihres Kindes überfordern.
– Ihr Kind sollte während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen festhalten und die Füße auf den Fußrasten lassen.
– Stellen Sie sicher, dass das höchstzulässige Fahrergewicht nicht überschritten wird.
  Vorgabe

maximales Fahrergewicht	50 kg

– Speichenspannung kontrollieren. (S. 84)

Info
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (S. 21)

7.2 Motor einfahren

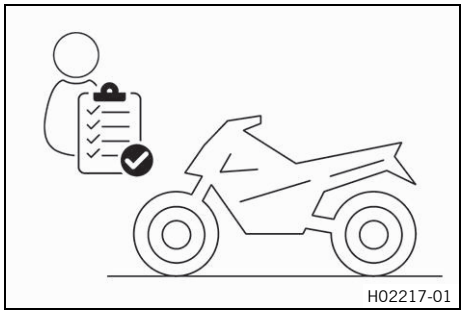
– Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.
Vorgabe

maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	< 70 %
während der ersten 5 Betriebsstunden	< 100 %

– Vollgasfahrten vermeiden!

8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Getriebeölstand kontrollieren. (S. 94)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 67)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 74)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 69)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 75)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 86)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 56)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 58)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 57)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 82)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 83)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 84)

Info
Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 40)
- Gabelbeine entlüften. (S. 40)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

8.2 Fahrzeug starten

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Hinweis
Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.
- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.

Info
Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflammbaren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit.
Wenn die Schwimmerkammer mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

Stillstand des Motorrades von mehr als 1 Woche

– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (📖 S. 93)

– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.

✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.

– Motorrad vom Ständer nehmen.

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.

Motor kalt

– Chokehebel bis zum Anschlag nach unten drücken.

– Kickstarterhebel über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

Info
Kein Gas geben.

8.3 Anfahren

Info
Vor der Fahrt muss der Plug-in-Ständer entfernt werden.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

8.4 Schalten, Fahren

Warnung
Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

– Weisen Sie Ihr Kind an, dass es bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurückschalten darf.

Info
Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, kann Ihr Kind in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.

– Wurde die Chokefunktion aktiviert, ist diese nach dem Erwärmen des Motors zu deaktivieren.

– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.

– Ihr Kind soll immer nur so viel Gas geben, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.

– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.

– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Ihr Kind sollte den Motor abstellen, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.

  Vorgabe

≥ 2 min

– Ihr Kind sollte häufiges oder längeres Schleifen der Kupplung vermeiden. Dieses erhitzt das Motoröl und damit den Motor und das Kühlsystem.
– Halten Sie Ihr Kind dazu an, besser mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung zu fahren.

8.5 Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.
– Weisen Sie Ihr Kind an, dass es die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen anpassen muss.

Warnung
Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und lassen Sie Ihr Kind nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
– Weisen Sie Ihr Kind an, mehrmals vorsichtig abzubremsen, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Ihr Kind sollte dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang schalten.
– Halten Sie Ihr Kind dazu an, bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors zu nutzen. Dazu einen oder zwei Gänge zurückschalten, jedoch den Motor nicht überdrehen. So braucht Ihr Kind wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

8.6 Anhalten, Parken

Warnung
Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen sind ggf. nicht mit dem Fahrzeug vertraut.
– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.
– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Abstelltaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

8.7 Transportieren

Hinweis

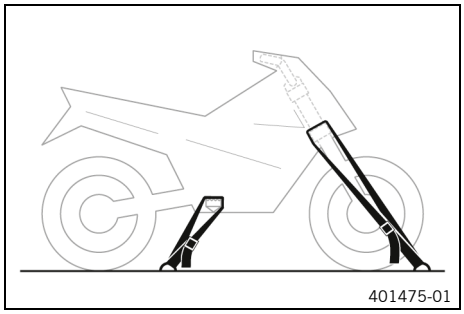
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.


401475-01

– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

8.8 Kraftstoff tanken

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

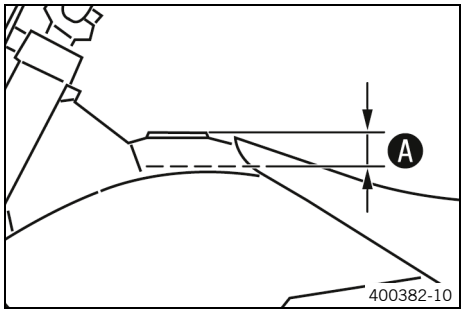
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Motor abstellen.
- Kraftstofftankverschluss öffnen. (S. 16)
- Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

  Vorgabe

Maß Ⓐ	35 mm

Kraftstofftankinhalt ca.	3,5 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 111)

Motoröl 2-Takt (S. 111)

- Kraftstofftankverschluss schließen. (S. 16)

9.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im KTM Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.

9.2 Pflichtarbeiten

	alle 80 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden	nach 10 Betriebsstunden
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 69)	○	●	●	●
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 75)	○	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 66)	○	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.	○	●	●	●
Dichtmanschette Fußbremszylinder wechseln. 🔧		●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 74)	○	●	●	●
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 72)	○	●	●	●
Rahmen kontrollieren. 🔧 (📖 S. 61)		●	●	●
Schwinge kontrollieren. 🔧 (📖 S. 61)		●	●	●
Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●	●
Federbein-Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●	●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 82)	○	●	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 83)	○	●	●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●	●
Radnaben kontrollieren. 🔧		●	●	●
Felgenschlag kontrollieren. 🔧	○	●	●	●
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 84)	○	●	●	●
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 58)	○	●	●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 57)	○	●	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (📖 S. 62)	○	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 67)	○	●	●	●
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 66)	○	●	●	●
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 46)	○	●	●	●
Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🔧		●	●	●
Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 94)	○		●	●
Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 94)		●		
Kupplung kontrollieren. 🔧		●	●	●
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff–, Kühl–, Entlüftungs–, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧	○	●	●	●
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 85)	○	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧	○	●	●	●
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.	○	●	●	●

	nach 10 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden	alle 80 Betriebsstunden
Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 51)	○	●	●	●
Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 53)		●	●	●
Gabelservice durchführen. 🔧			●	●
Federbeinservice durchführen. 🔧				●
Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○	●	●	●
Leerlaufdrehzahl kontrollieren. 🔧	○	●	●	●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧	○	●	●	●
Serviceeintrag im **KTM Dealer.net** durchführen. 🔧	○	●	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

9.3 Empfohlene Arbeiten

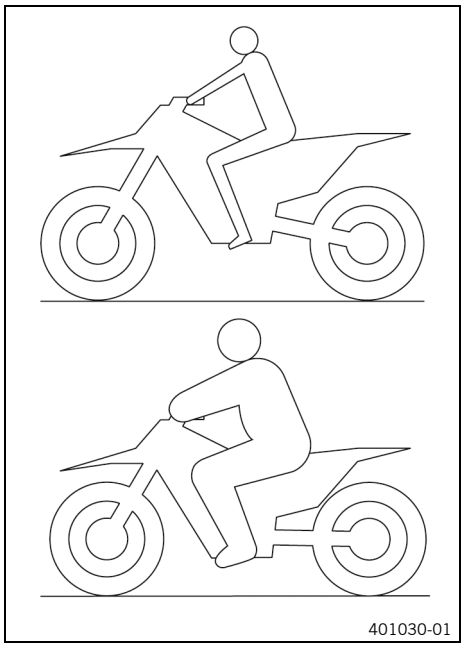
	nach 10 Betriebsstunden	nach 20 Betriebsstunden / alle 20 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden	alle 80 Betriebsstunden	alle 12 Monate	alle 48 Monate
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧					●	●
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧					●	●
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 64)					●	●
Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 47)					●	●
Gabelservice durchführen. 🔧	○					
Federbeinservice durchführen. 🔧		○				
Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧			●	●	●	●
Kühlflüssigkeit wechseln. 🔧 (📖 S. 88)						●
Kleinen Motorservice durchführen. (Zylinder und Kolben kontrollieren. Einlassmembran kontrollieren. Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren.) 🔧		●	●	●		
Großen Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Feder der Auslasssteuerung wechseln. Kolben wechseln. Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Kurbelwellenlager wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Alle Motorlager wechseln.) 🔧				●		

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

Info
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.



- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwinge und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- Dieses Fahrzeug ist im Auslieferungszustand auf ein Standard-Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

  Vorgabe

Standard-Fahrergewicht	35 ... 45 kg

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

10.2 Luftfederung XACT 5235

In der Gabel **WP XACT 5235** kommt eine Luftfederung zum Einsatz.
Bei diesem System befindet sich die Federung im linken Gabelbein und die Dämpfung im rechten Gabelbein.
Da die Gabelfedern entfallen, wird ein deutlicher Gewichtsvorteil im Vergleich zu konventionellen Gabeln erreicht.
Auch das Ansprechverhalten bei kleinen Unebenheiten ist deutlich verbessert.
Im normalen Fahrbetrieb übernimmt ausschließlich ein Luftpolster die Federung. Als Endanschlag befindet sich eine Stahlfeder im linken Gabelbein.

Info
Wenn die Gabel öfter durchschlägt, muss der Luftdruck in der Gabel erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

Der Luftdruck in der Gabel kann mit einer Gabelluftpumpe schnell an das Fahrergewicht, die Streckenverhältnisse und den Fahrerwunsch angepasst werden. Die Gabel muss nicht zerlegt werden. Die aufwendige Montage härterer oder weicherer Gabelfedern entfällt.
Falls die Luftkammer aufgrund einer beschädigten Dichtung Luft verlieren sollte, sackt die Gabel trotzdem nicht ein. Die Luft wird in diesem Fall in der Gabel zurückgehalten. Der Federweg bleibt weitestgehend erhalten. Die Dämpfung wird härter und der Fahrkomfort sinkt.
Die Dämpfung kann in der Zugstufe eingestellt werden.
Die Zugstufeneinstellung befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

10.3 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, Highspeed und Lowspeed.
High- und Lowspeed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Lowspeed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im Highspeed-Bereich der Druckstufe auch im Lowspeed-Bereich aus und umgekehrt.

10.4 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht

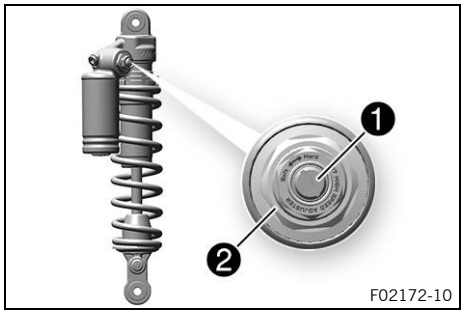
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

10.5 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht

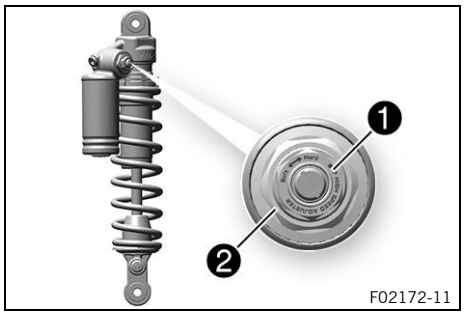
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Die Highspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

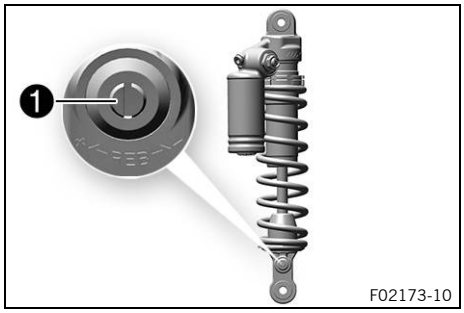
10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



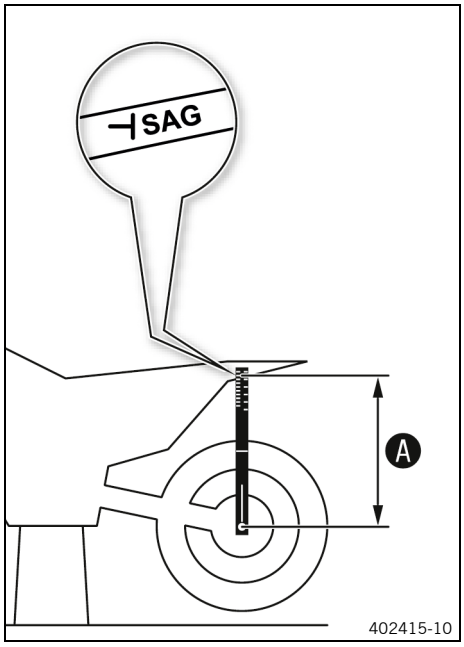
– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)

Hauptarbeit

– Durchhanglehre in der Hinterradachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

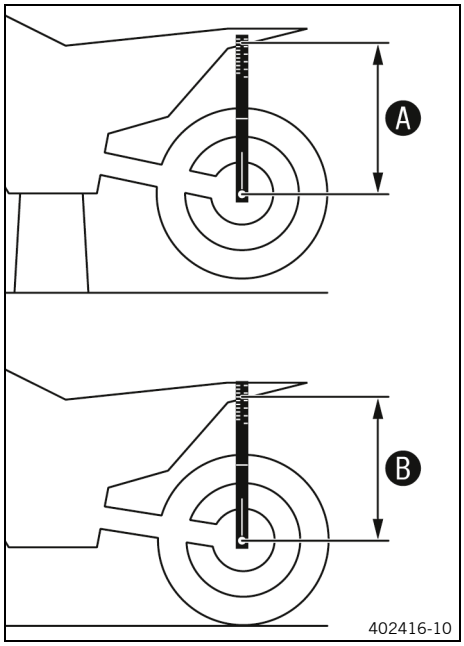
Durchhanglehre (00029090200)

– Wert als Maß Ⓐ notieren.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 32)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

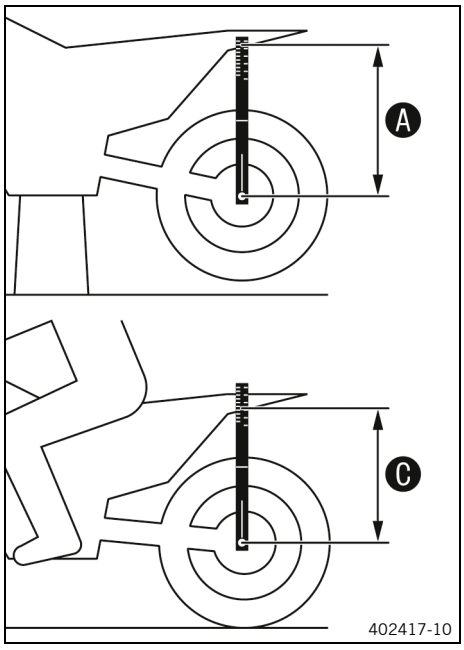
Info
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

Statischer Durchhang	30 mm

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  – Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 34)

10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 32)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
  ✔ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

Info
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.
  Vorgabe

Fahrtdurchhang	70 mm

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  – Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 35)

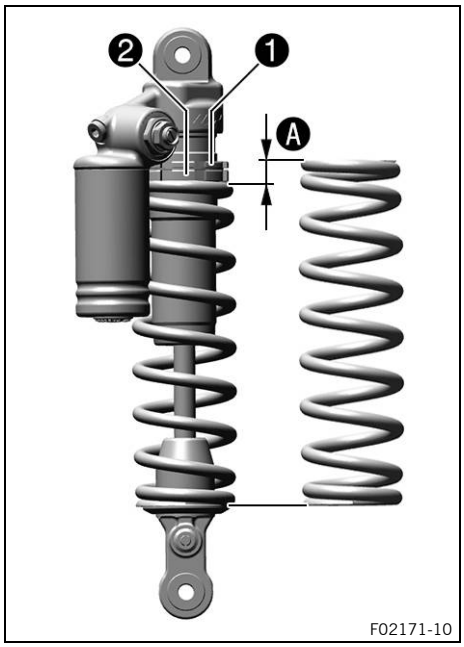
10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen

Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 39)
– Federbein ausbauen. (S. 49)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

Hauptarbeit

– Gesamte Federlänge im gespannten Zustand messen und den Wert notieren.
– Konterring ❶ lösen.
– Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Kombischlüssel (50329080000)
Hakenschlüssel (T106S)

Info

Wenn die Feder nicht ganz entspannt werden kann, muss zur genauen Messung der Federlänge die Feder ausgebaut werden.

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß Ⓐ spannen.

Vorgabe

Federvorspannung	5 mm

Info

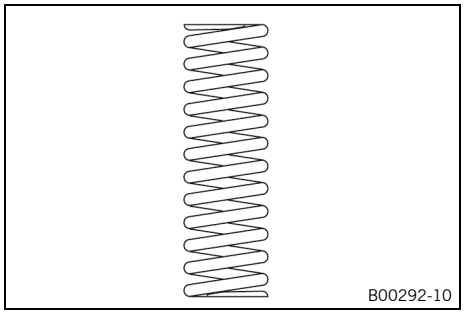
Die Federvorspannung ist die Differenz zwischen der entspannten Federlänge und der gespannten Federlänge.
In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Konterring ❶ festziehen.

Nacharbeit

– Federbein einbauen. (S. 49)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 39)

10.11 Fahrtdurchhang einstellen


B00292-10

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 39)
– Federbein ausbauen. (S. 49)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

Hauptarbeit

– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

Federrate	
Gewicht Fahrer: 35 kg	35 N/mm
Gewicht Fahrer: 40 kg	40 N/mm
Gewicht Fahrer: 45 kg	45 N/mm

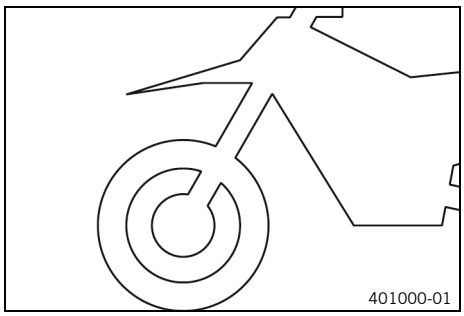
Info
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt. Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.

Nacharbeit

– Federbein einbauen. (S. 49)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 39)
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 33)
– Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 33)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (S. 31)

10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

Info
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.


401000-01

– Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können durch den Gabelluftdruck ausgeglichen werden.
– Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), muss der Gabelluftdruck im Rahmen der Vorgabe erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

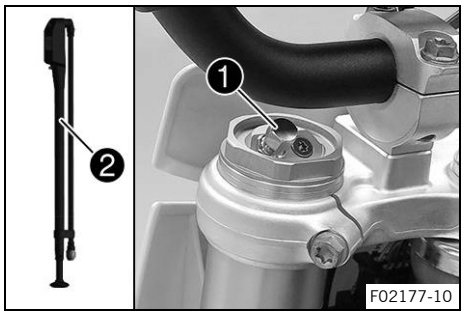
10.13 Gabelluftdruck einstellen

Warnung
Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.

Extreme Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten wesentlich verschlechtern und Bauteile überlasten.

– Nehmen Sie Einstellungen nur innerhalb des empfohlenen Bereiches vor.
– Lassen Sie Ihr Kind nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

Info
Luftdruck frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors unter gleichen Bedingungen kontrollieren oder einstellen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein. Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.



Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 39)

Hauptarbeit
– Schutzkappe ❶ entfernen.
– Gabelluftpumpe ❷ ganz zusammenschieben.

Gabelluftpumpe (79412966100)

Info
Die Gabelluftpumpe befindet sich im Beipack des Motorrades.

– Gabelluftpumpe mit dem linken Gabelbein verbinden.
✓ Die Gabelluftpumpe schaltet sich automatisch ein.
✓ Beim Verbinden entweicht etwas Luft aus dem Gabelbein.

Info
Dies ist durch das Volumen des Schlauches bedingt und stellt keinen Defekt der Gabelluftpumpe oder der Gabel dar.
Beiliegende **KTM PowerParts** -Anleitung beachten.

– Luftdruck nach Vorgabe einstellen.

Vorgabe

Luftdruck	3 bar
Änderung des Luftdruckes schrittweise um	0,2 bar
Minimaler Luftdruck	1,4 bar
Maximaler Luftdruck	4 bar

Info
Luftdruck keinesfalls außerhalb des angegebenen Bereiches einstellen.

– Gabelluftpumpe vom linken Gabelbein trennen.
✓ Beim Trennen entweicht Überdruck aus dem Schlauch, das Gabelbein verliert keine Luft.

✔ Die Gabelluftpumpe schaltet sich nach 80 Sekunden automatisch ab.

– Schutzkappe montieren.

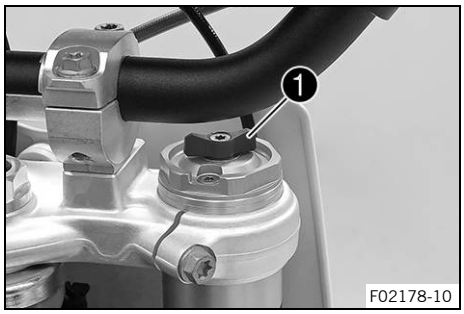
Info
Schutzkappe nur mit der Hand montieren.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 39)

10.14 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



– Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Das Einstellelement ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

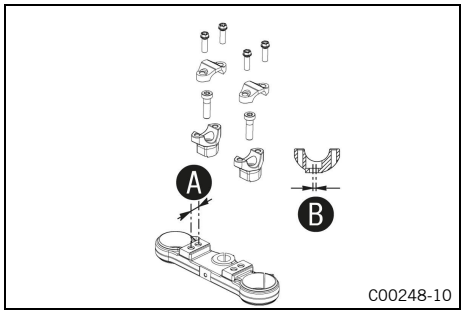
– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

10.15 Lenkerposition



An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

Bohrungsabstand Ⓐ	15 mm

Die Bohrungen an den Lenkeraufnahmen sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand Ⓑ	3,5 mm

Die Lenkeraufnahmen können in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

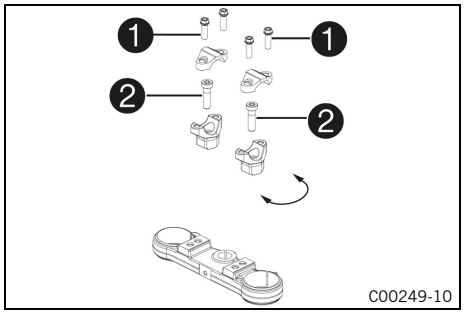
10.16 Lenkerposition einstellen

Warnung

Unfallgefahr Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.



– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.
– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**

– Lenker positionieren.

Info

Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

Info

Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

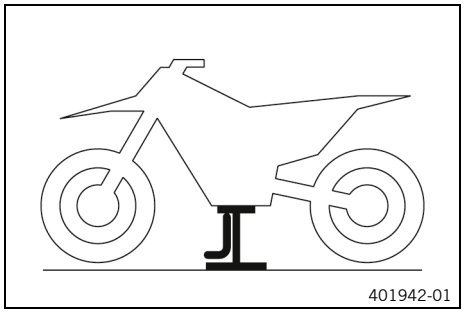
Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.


401942-01

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (78929955100)

✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

– Motorrad gegen Umfallen sichern.

11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

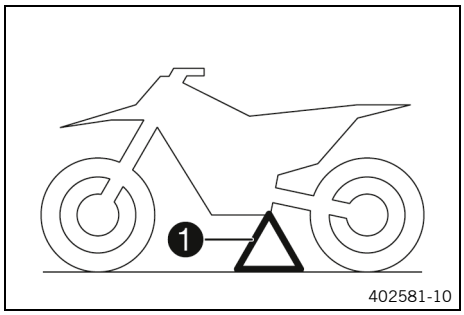
Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

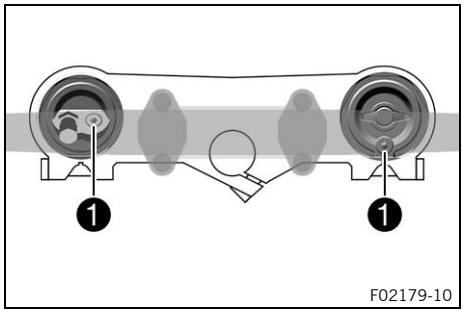


402581-10

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Plug-in-Ständer ❶ in die Aufnahme für den Plug-in-Ständer auf der linken Seite des Fahrzeuges einsetzen.

Info
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

11.3 Gabelbeine entlüften



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)

Hauptarbeit

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

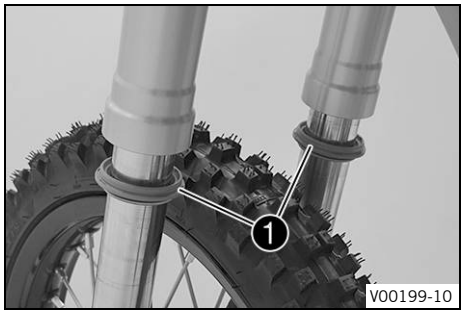
  ✔ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)

– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 41)

Hauptarbeit

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Dichtringe undicht werden.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

Universalölspray (📖 S. 113)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.

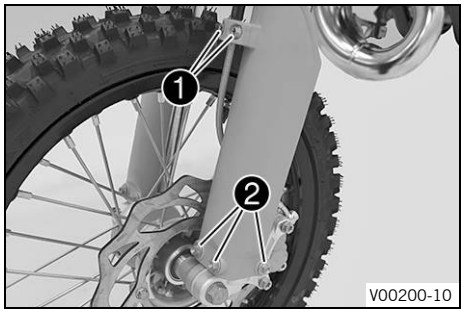
– Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit

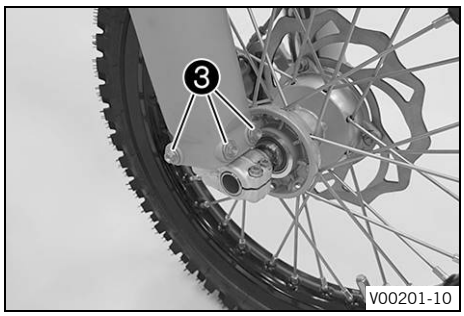
– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 41)

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

11.5 Gabelschutz ausbauen

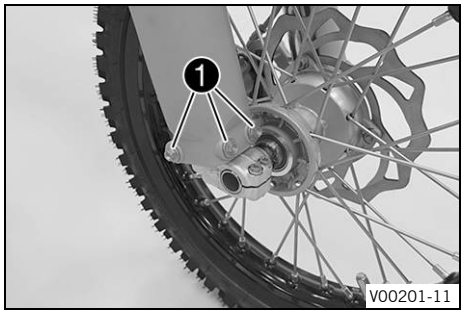


– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.



– Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.

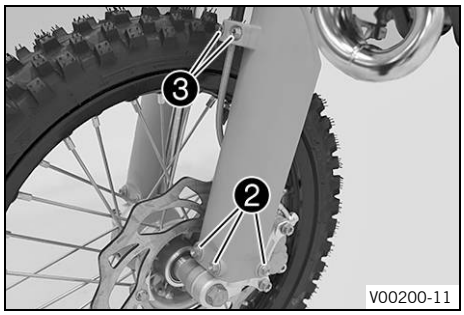
11.6 Gabelschutz einbauen



– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm



– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

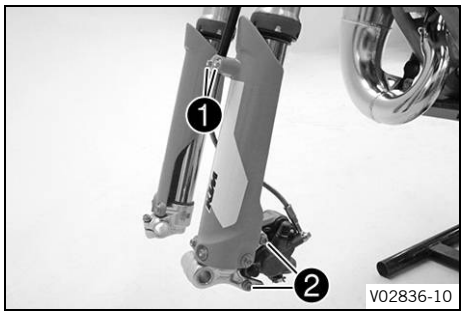
Schraube Bremsleitungshalter	**EJOT**	1,7 Nm

Die Bremsleitung nur über die Metallbuchse klemmen.
Sicherstellen, dass die Oberkante der Buchse möglichst bündig mit der Klemme abschließt.

11.7 Gabelbeine ausbauen

Vorarbeit

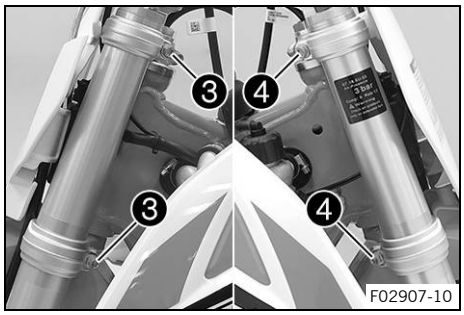
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 39)
– Vorderrad ausbauen. (S. 79)



Hauptarbeit

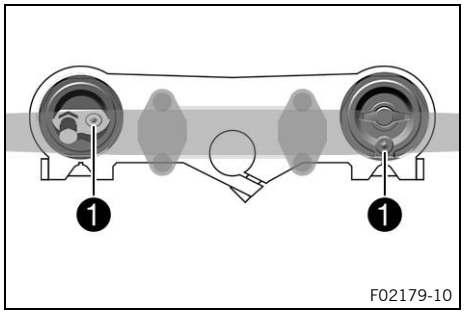
– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremssattel abnehmen.
– Bremssattel mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

Info
Bremsleitung nicht knicken.



– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entfernen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entfernen.

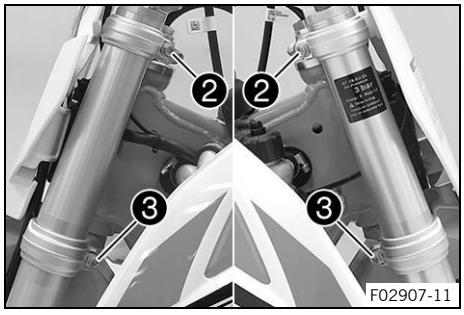
11.8 Gabelbeine einbauen



Hauptarbeit

– Gabelbeine positionieren.
  ✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach hinten positioniert.

Info
Die zweite eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❷ festziehen.

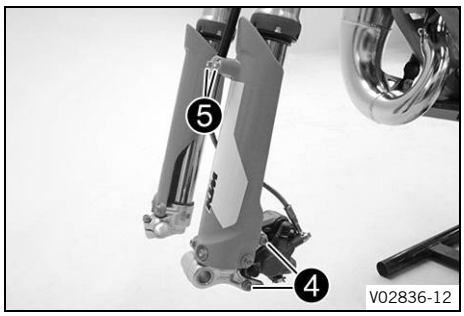
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm



– Bremssattel positionieren, Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8	20 Nm **Loctite® 243™**

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremsleitungshalter	**EJOT**	1,7 Nm

Die Bremsleitung nur über die Metallbuchse klemmen.
Sicherstellen, dass die Oberkante der Buchse möglichst bündig mit der Klemme abschließt.

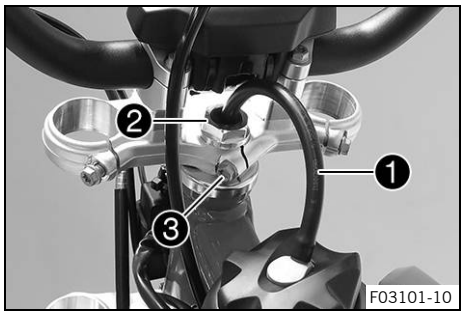
Nacharbeit

– Vorderrad einbauen. (S. 79)

11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

Vorarbeit

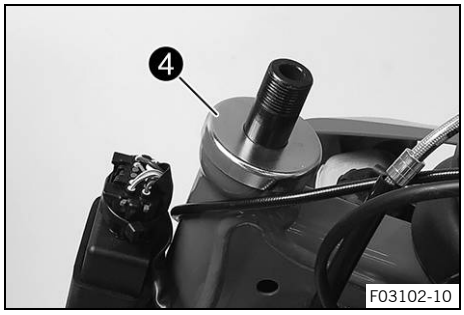
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 39)
– Vorderrad ausbauen. (S. 79)
– Gabelbeine ausbauen. (S. 42)
– Startnummerntafel ausbauen. (S. 47)
– Kotflügel vorn ausbauen. (S. 48)



Hauptarbeit

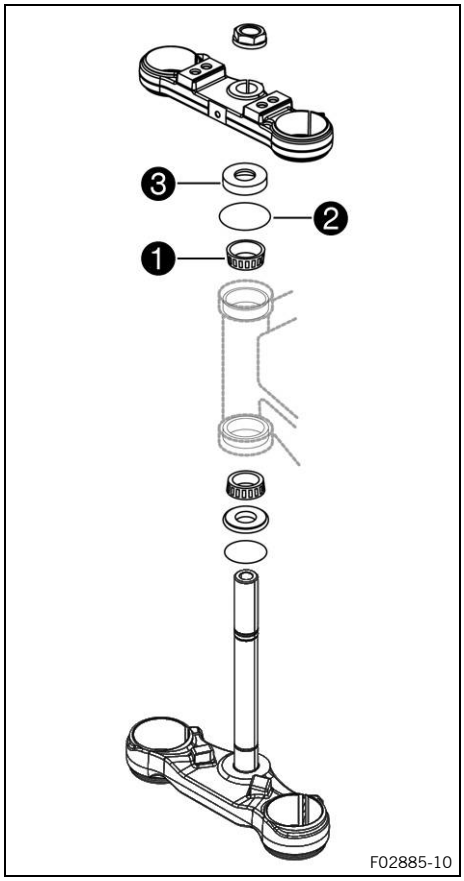
– Kraftstofftankentlüftung ❶ aus dem Gabelschaftrohr ziehen.
– Mutter ❷ entfernen.
– Schraube ❸ lösen, obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.



– Schutzring ❹ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr entfernen.
– Oberes Steuerkopflager entfernen.

11.10 Untere Gabelbrücke einbauen



Hauptarbeit

– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (S. 112)

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager ❶ montieren.

– Kontrollieren, ob die Steuerkopfdichtung oben ❷ richtig positioniert ist.

– Schutzring ❸ aufschieben.

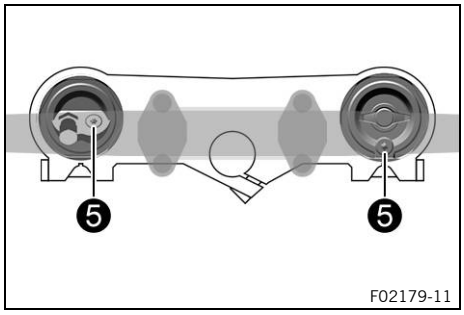


– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.

– Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

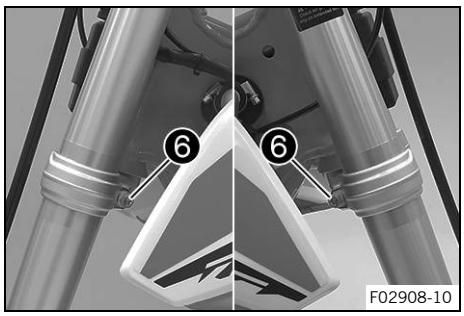
Mutter Steuerkopf	M20x1,5	10 Nm



– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❺ sind nach hinten positioniert.

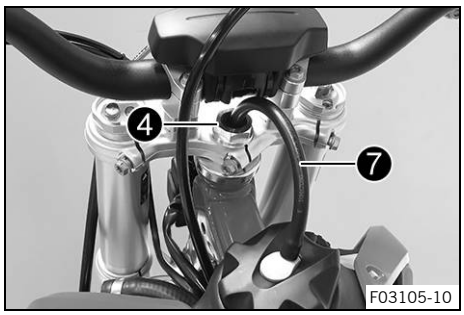
Info
Die zweite eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm

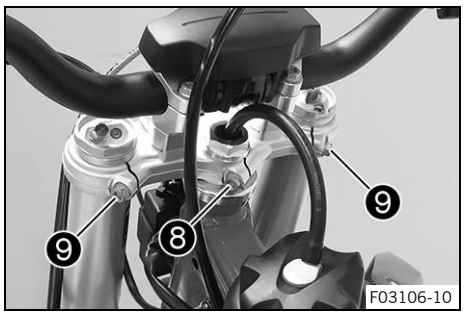


– Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steuerkopf	M20x1,5	10 Nm

– Kraftstofftankentlüftung ❼ im Gabelschaftrohr positionieren.



– Schraube ❽ festziehen.

Vorgabe

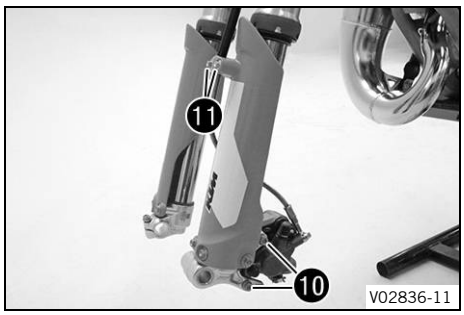
Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

– Schrauben ❾ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm



– Bremssattel positionieren, Schrauben ❿ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8	20 Nm **Loctite® 243™**

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ⓫ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremsleitungshalter	**EJOT**	1,7 Nm

Die Bremsleitung nur über die Metallbuchse klemmen.
Sicherstellen, dass die Oberkante der Buchse möglichst bündig mit der Klemme abschließt.

Nacharbeit

– Kabelstrang, Bowdenzug, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.

– Kotflügel vorn einbauen. (📖 S. 48)

– Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 47)

– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 79)

– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 46)

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

11.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren

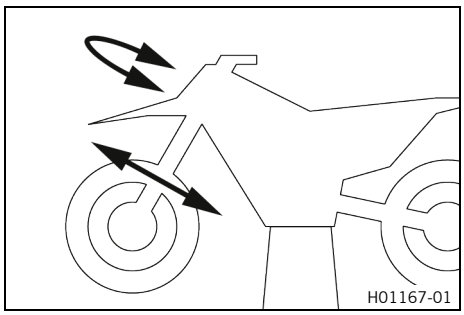
Warnung

Unfallgefahr Falsches Steuerkopflager-Spiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflager-Spiel unverzüglich. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)

Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:

– Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 46)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

» Wenn Raststellungen spürbar sind:

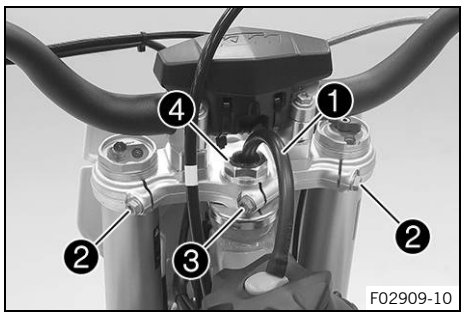
– Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 46)

– Steuerkopflager kontrollieren ggf. erneuern.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

11.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen 🔧



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)

Hauptarbeit

– Kraftstofftankentlüftung ❶ aus dem Gabelschaftrohr ziehen.

– Schrauben ❷ lösen.

– Schraube ❸ lösen.

– Mutter ❹ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Mutter Steuerkopf	M20x1,5	10 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

– Schraube ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm

– Schrauben ❷ festziehen.

Vorgabe

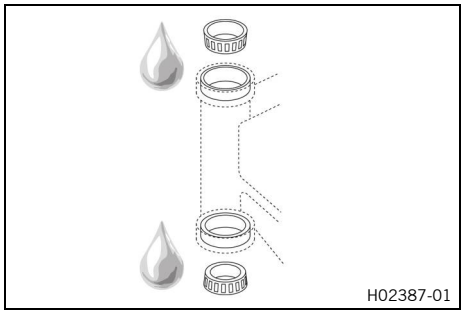
Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Kraftstofftankentlüftung ❶ im Gabelschaftrohr positionieren.

Nacharbeit

– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (S. 46)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 39)

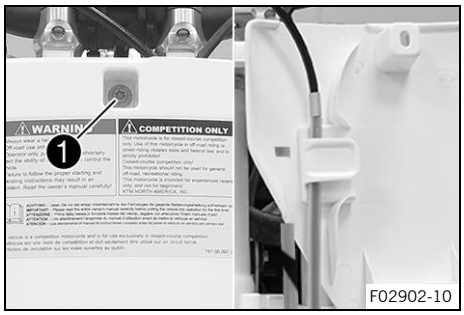
11.13 Steuerkopflager schmieren


H02387-01

– Untere Gabelbrücke ausbauen. (S. 43)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (S. 44)

Info
Das Steuerkopflager wird im Zuge des Aus- und Einbaus der unteren Gabelbrücke gereinigt und geschmiert.

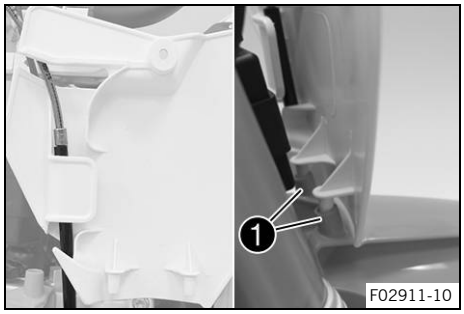
11.14 Startnummerntafel ausbauen



F02902-10

– Schraube ❶ entfernen.
– Startnummerntafel an der Bremsleitung aushängen und abnehmen.

11.15 Startnummerntafel einbauen



F02911-10

– Startnummerntafel an der Bremsleitung einhängen.
– Startnummerntafel positionieren.
  ✓ Die Haltenasen ❶ greifen am Kotflügel ein.

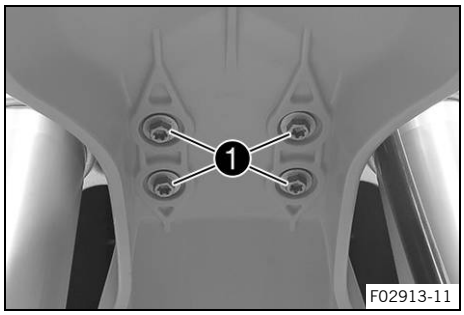


– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

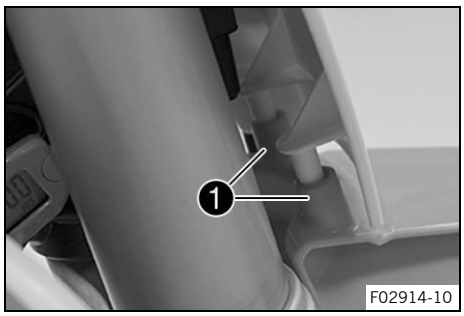
Schraube Startnummerntafel	M6	4 Nm

11.16 Kotflügel vorn ausbauen



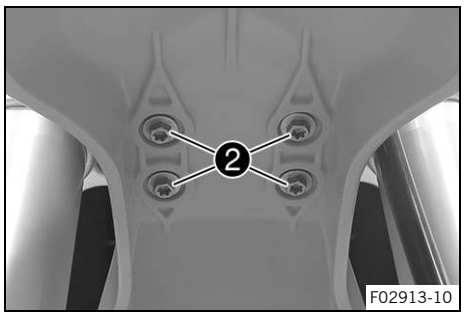
– Schrauben ❶ entfernen. Kotflügel vorn abnehmen.

11.17 Kotflügel vorn einbauen



– Kotflügel an der Startnummerntafel positionieren.

✔ Die Haltenasen der Startnummerntafel greifen in die Bohrungen ❶ des Kotflügels ein.

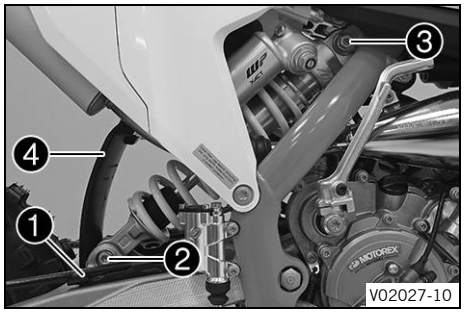


– Kotflügel an der unteren Gabelbrücke positionieren, Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kotflügel	M6	6 Nm

11.18 Federbein ausbauen



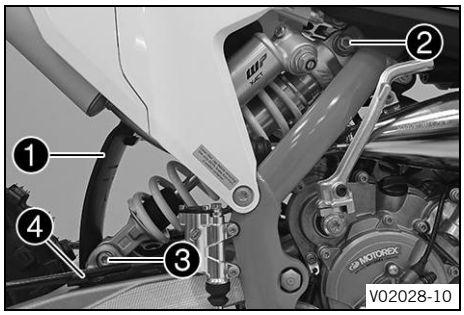
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 39)

Hauptarbeit

– Bremsleitung ❶ aus dem Halter ziehen.
– Schraube ❷ entfernen und das Hinterrad mit der Schwinge so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
– Schraube ❸ entfernen, Spritzschutz ❹ zur Seite drücken und Federbein entfernen.

11.19 Federbein einbauen



Hauptarbeit

– Spritzschutz ❶ zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Federbein oben	M10	45 Nm **Loctite® 243™**

– Schwinge anheben, Federbein mit Schraube ❸ montieren und festziehen.

  Vorgabe

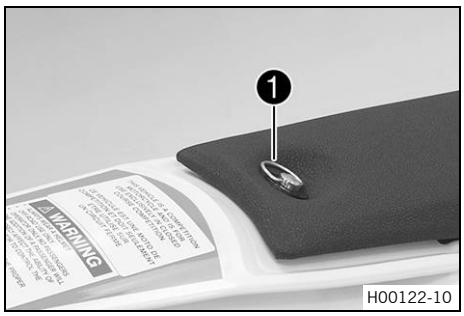
Schraube Federbein unten	M10	45 Nm **Loctite® 243™**

– Bremsleitung ❹ in Halter einhängen.

Nacharbeit

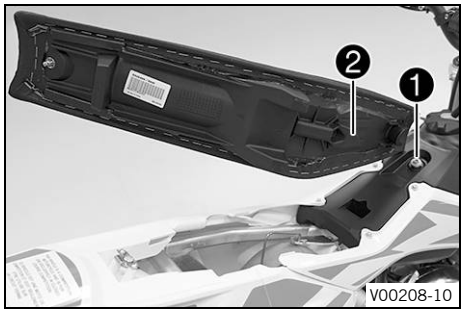
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 39)

11.20 Sitzbank abnehmen



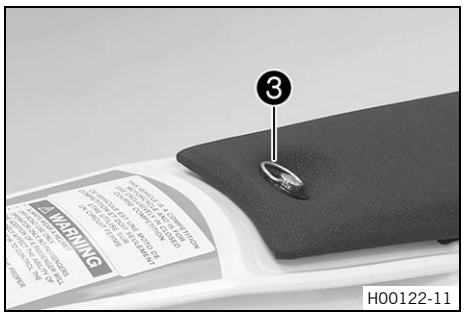
– Schnellverschluss ❶ öffnen und die Sitzbank hinten anheben.
– Sitzbank zurückziehen und abnehmen.

11.21 Sitzbank montieren



– Sitzbank an der Schraube ❶ einhängen, hinten absenken und nach vorn schieben.

✔ Die Haltenase ❷ hängt am Kraftstofftank ein.



– Schnellverschluss ❸ schließen.

11.22 Luftfilter ausbauen

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nur mit Luftfilter in Betrieb.

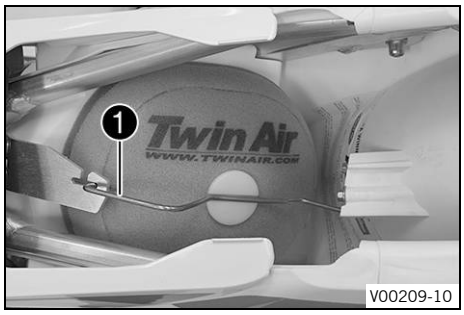
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 49)

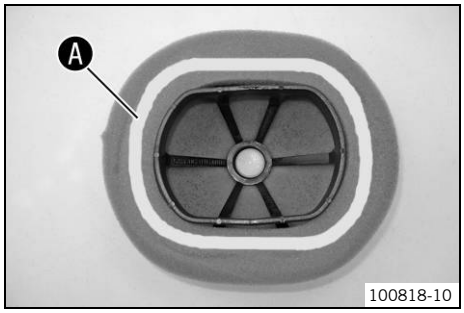


Hauptarbeit

– Luftfilter-Haltebügel ❶ aushängen und zur Seite schwenken. Luftfilter mit Luftfilterträger abnehmen.

– Luftfilter vom Luftfilterträger abnehmen.

11.23 Luftfilter einbauen



Hauptarbeit

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich A einfetten.

Langzeitfett (📖 S. 112)



– Beide Teile gemeinsam einsetzen, positionieren und mit Luftfilter-Haltebügel 1 fixieren.

Info
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 50)

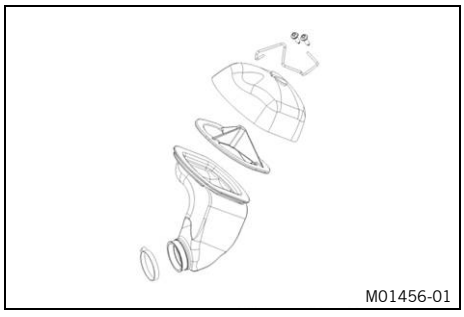
11.24 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 49)
– Luftfilter ausbauen. 🔧 (📖 S. 50)



Hauptarbeit

– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 112)

Info
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Luftfilteröl einölen.

Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 113)

– Luftfilterkasten reinigen.
– Ansaugstutzen auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

Nacharbeit

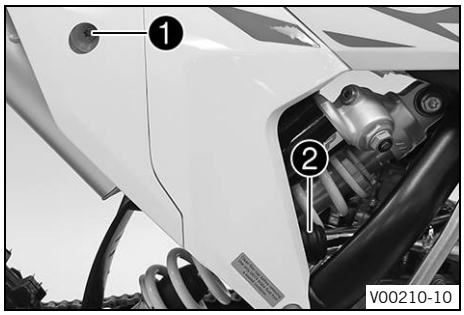
– Luftfilter einbauen. (S. 51)
– Sitzbank montieren. (S. 50)

11.25 Endschalldämpfer ausbauen

Warnung

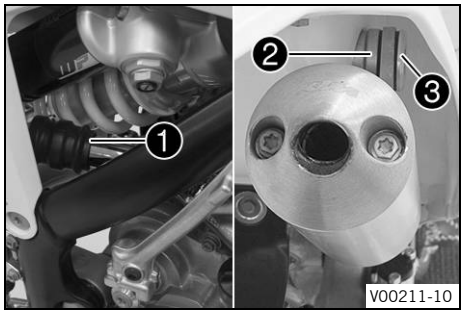
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

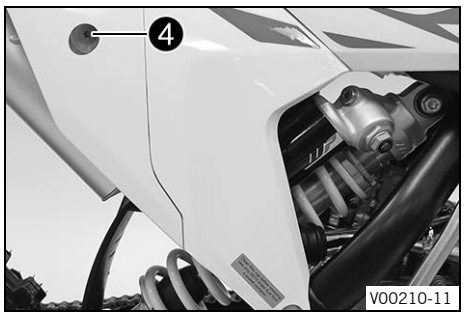


– Schraube ❶ entfernen.
– Endschalldämpfer an der Auspuffmuffe ❷ vom Krümmer abziehen.

11.26 Endschalldämpfer einbauen



– Endschalldämpfer mit der Ansaugmuffe ❶ montieren.
– Die breite Bundbuchse ❷ und die schmale Bundbuchse ❸ positionieren.



– Schraube ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

11.27 Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln

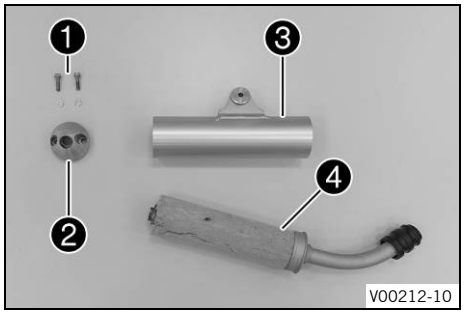
Warnung

Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Info

Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern der Glasfaserfüllung ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.



Vorarbeit

– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 52)

Hauptarbeit

– Schrauben ❶ der Endkappe ❷ mit Zahnscheiben entfernen.
– Endkappe und Außenrohr ❸ abnehmen.
– Glasfasergarnfüllung ❹ vom Innenrohr entfernen.
– Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
– Neue Glasfasergarnfüllung auf dem Innenrohr montieren.
– Außenrohr über die Glasfasergarnfüllung schieben.
– Endkappe in das Außenrohr stecken.
– Schrauben mit Zahnscheiben montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

Nacharbeit

– Endschalldämpfer einbauen. (S. 52)

11.28 Kraftstofftank ausbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

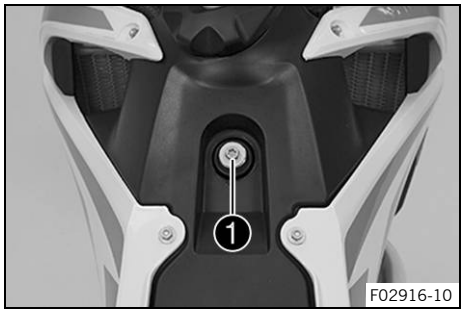
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Vorarbeit

- Sitzbank abnehmen. (S. 49)
- Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

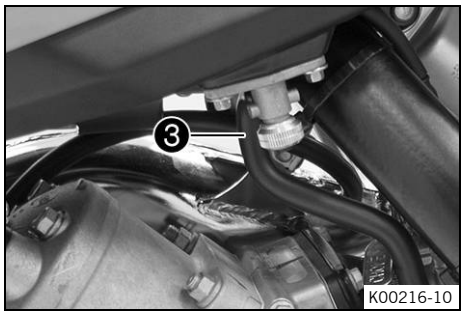
Hauptarbeit



- Schraube ❶ entfernen.



- Schrauben ❷ entfernen.



- Kraftstoffschlauch ❸ abziehen.

Info

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Kraftstofftankentlüftung aus dem Gabelschaftrohr ziehen.
- Beide Spoiler seitlich von der Kühleraufnahme ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

11.29 Kraftstofftank einbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

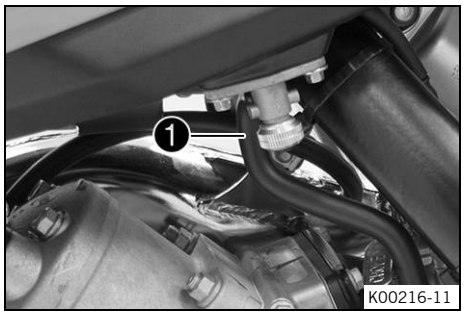
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hauptarbeit

- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (S. 61)



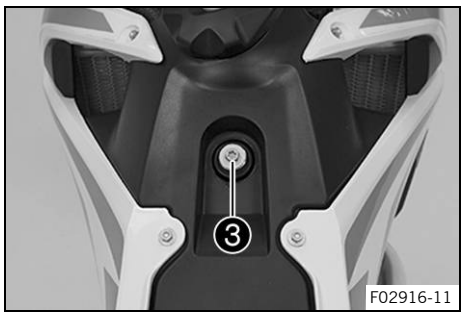
- Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich an der Kühleraufnahme einhängen.
- Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.
- Kraftstoffschlauch ❶ montieren.



- Schrauben ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Kraftstofftankspoiler an Kühler	M6	6 Nm



– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

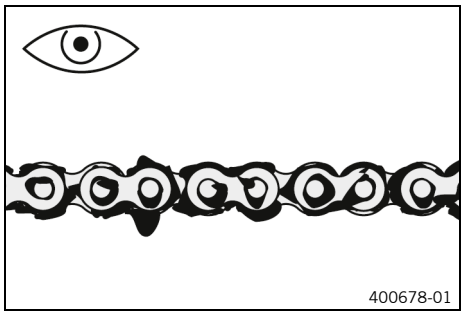
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Kraftstofftankentlüftung im Gabelschaftrohr positionieren.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 50)

11.30 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 56)

11.31 Kette reinigen

Warnung

Unfallgefahr Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

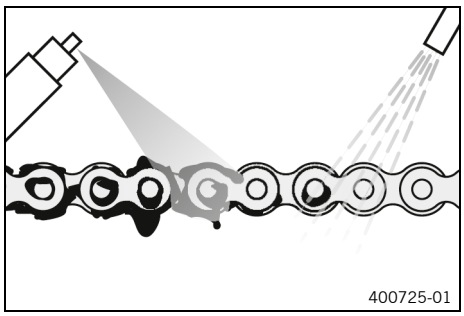
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)



Hauptarbeit

– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 112)

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Offroad (📖 S. 112)

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

11.32 Kettenspannung kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

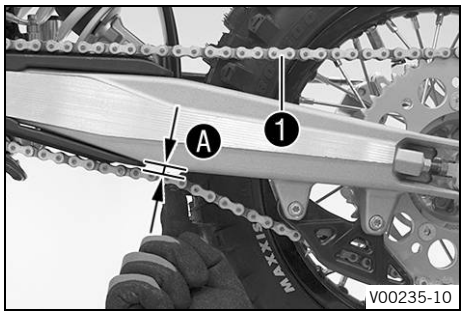
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)



Hauptarbeit

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben drücken und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info

Der obere Teil der Kette ❶ muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	5 … 8 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kettenspannung einstellen. (📖 S. 58)

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

11.33 Kettenspannung einstellen

Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

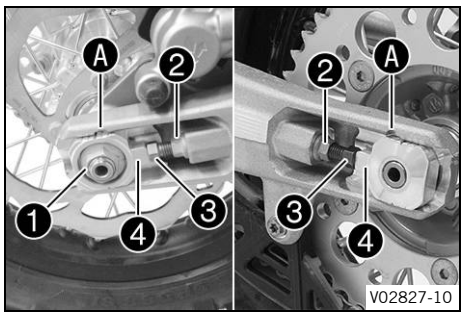
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 57)



Hauptarbeit

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

Kettenspannung	5 … 8 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner ❹ in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

  Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	40 Nm

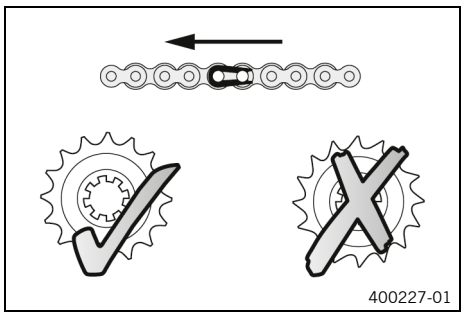
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

11.34 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren

Vorarbeit

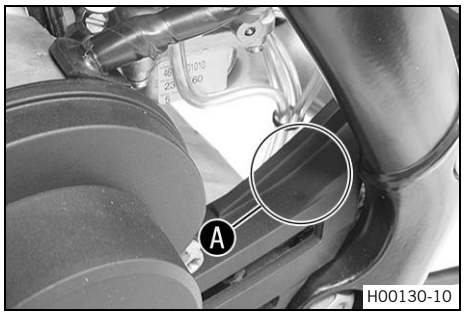
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)



Hauptarbeit

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Kette, Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kette, Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

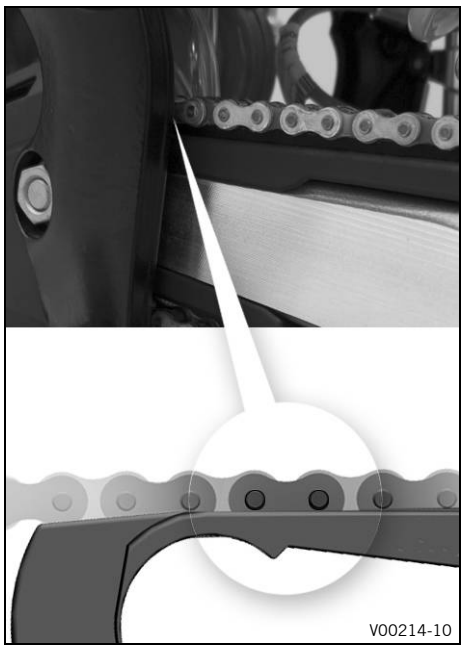
Info
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.
Beim Montieren des Kettenschlosses muss die geschlossene Seite der Sicherung immer in Laufrichtung weisen.



– Kettenritzelabdeckung auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn die Kettenritzelabdeckung im markierten Bereich Ⓐ durchgeschliffen ist:
    – Kettenritzelabdeckung wechseln.
– Kettenritzelabdeckung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenritzelabdeckung locker ist:
    – Kettenritzelabdeckung festziehen.

    Vorgabe

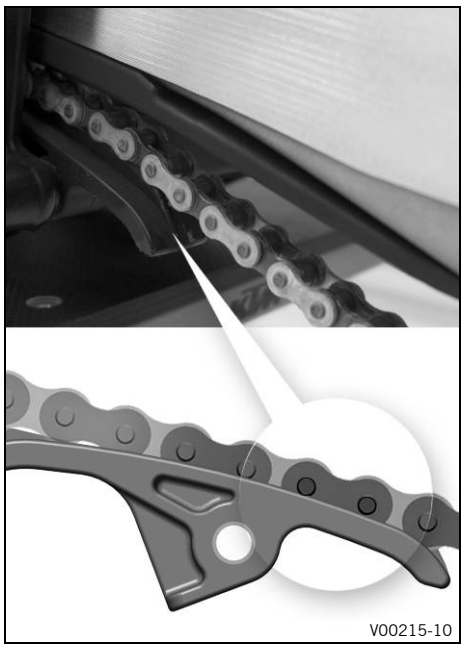
Schraube Kettenritzelabdeckung	M6	8 Nm



– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Kettengleitschutz festziehen.

    Vorgabe

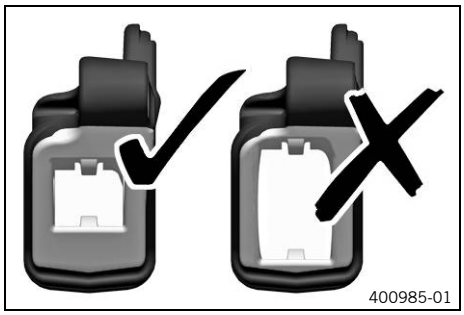
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm


V00215-10

– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Kettengleitstück festziehen.

    Vorgabe

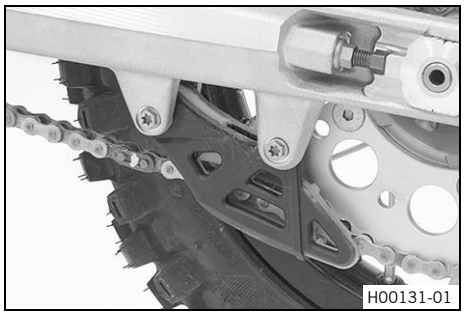
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm


400985-01

– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

Info
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.


H00131-01

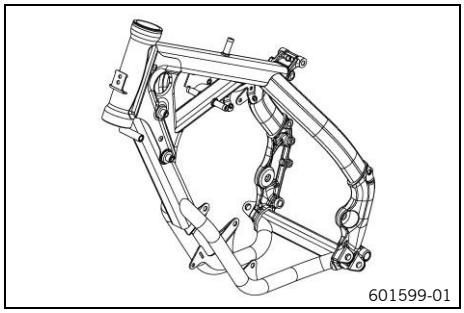
– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Kettenführung festziehen.

    Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 39)

11.35 Rahmen kontrollieren

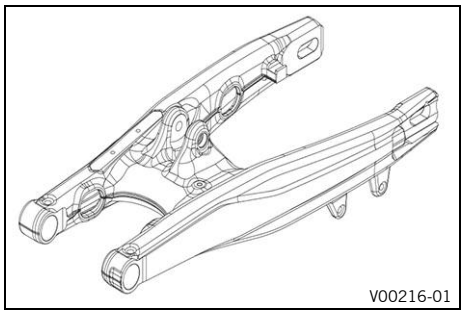

601599-01

– Rahmen auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

    Vorgabe

Reparaturen am Rahmen sind nicht zulässig.

11.36 Schwinge kontrollieren


V00216-01

– Schwinge auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn die Schwinge Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwinge wechseln.

    Vorgabe

Reparaturen an der Schwinge sind nicht zulässig.

11.37 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren

Warnung

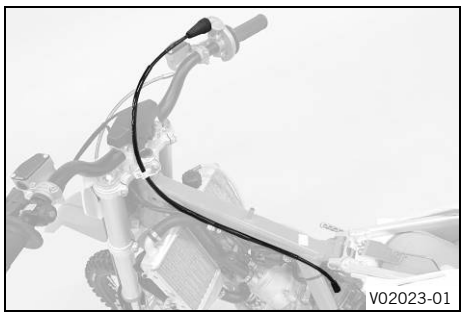
Unfallgefahr Der Gasbowdenzug kann bei falscher Verlegung geknickt, geklemmt oder blockiert werden.

Wenn der Gasbowdenzug geknickt, geklemmt oder blockiert ist, kann die Geschwindigkeit nicht mehr kontrolliert werden.

– Stellen Sie sicher, dass die Gasbowdenzugverlegung und das Gasbowdenzugspiel der Vorgabe entspricht.

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 49)
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 53)


V02023-01

Hauptarbeit

– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

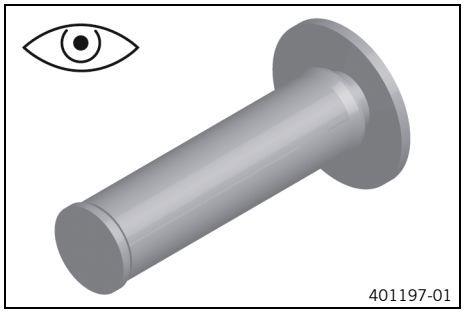
  Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, hinter dem Kühlmittelschlauch und links am Rahmen verlegt sein.

  » Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:
    – Gasbowdenzugverlegung korrigieren.

Nacharbeit

– Kraftstofftank einbauen. (S. 55)
– Sitzbank montieren. (S. 50)

11.38 Griffgummi kontrollieren



– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn ein Griffgummi beschädigt, verschlissen oder locker ist:
    – Griffgummi wechseln.

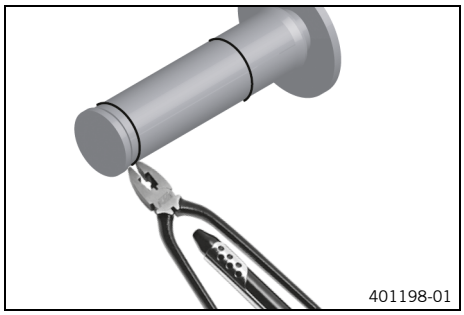
Griffgummikleber (00062030051) (📖 S. 112)

    – Griffgummi zusätzlich sichern. (📖 S. 62)

11.39 Griffgummi zusätzlich sichern

Vorarbeit

– Griffgummi kontrollieren. (📖 S. 62)



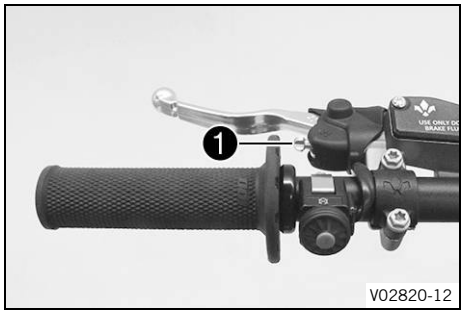
Hauptarbeit

– Griffgummi mit Sicherungsdraht an zwei Stellen sichern.

Sicherungsdraht (54812016000)
Drahtzwirbelzange (00029015100)

✓ Die verdrillten Drahtenden zeigen von den Handflächen weg und sind zum Griffgummi eingebogen.

11.40 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße des Fahrers anpassen.

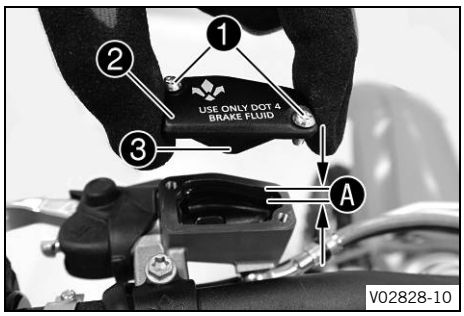
Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

11.41 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren

Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.



– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	4 mm

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen. (📖 S. 63)

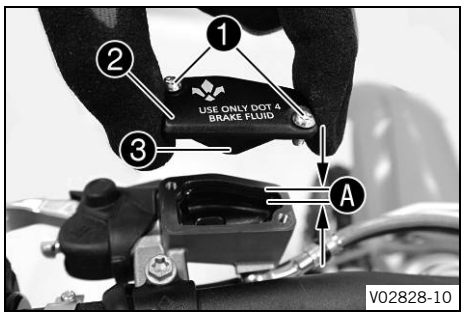
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

11.42 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Info
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeit bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	4 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 110)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

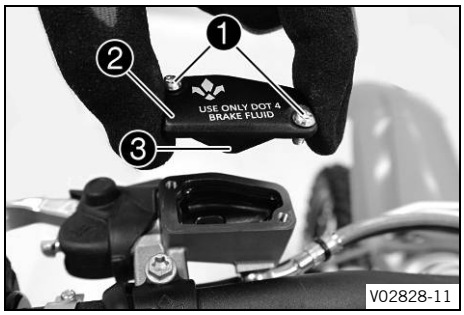
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

11.43 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

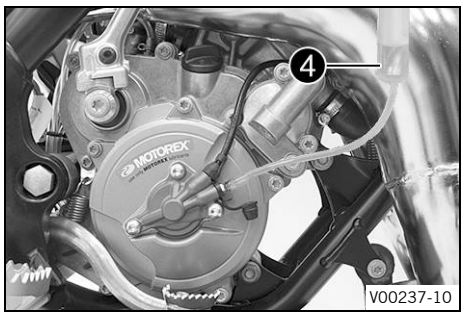
Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



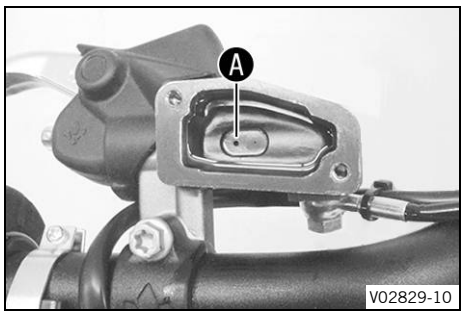
– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Spritze (50329050000)
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 110)

– Am Nehmerzylinder die Entlüftungsschraube entfernen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.



– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Öffnung Ⓐ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Vorgabe

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

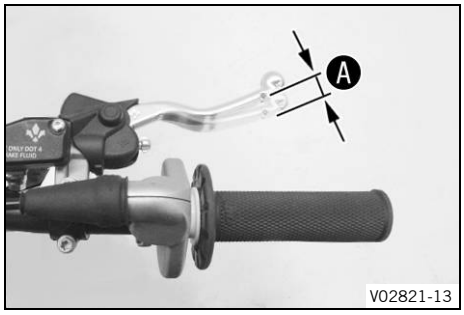
12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.

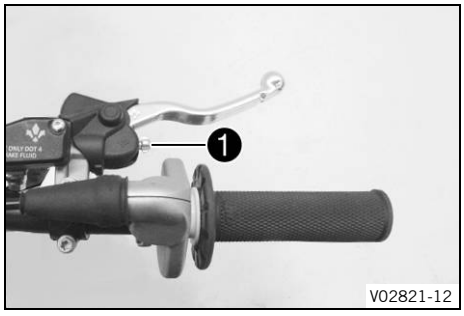


– Handbremshebel nach vorn drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 66)

12.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen



– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 66)
– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube Ⓐ einstellen.

Info

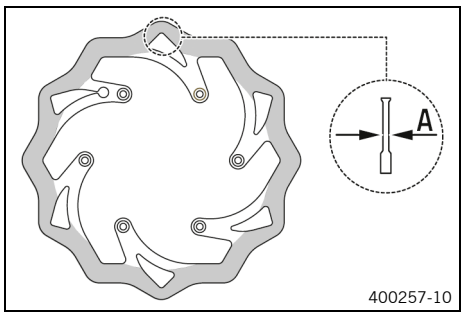
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

12.3 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,5 mm
hinten	2,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln. 🔧
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln. 🔧

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln. 🔧
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln. 🔧

12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

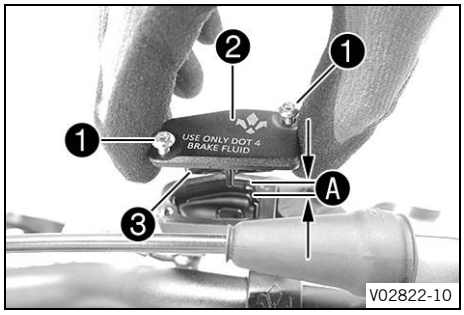
Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	4 mm

» Wenn der Bremsflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 68)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

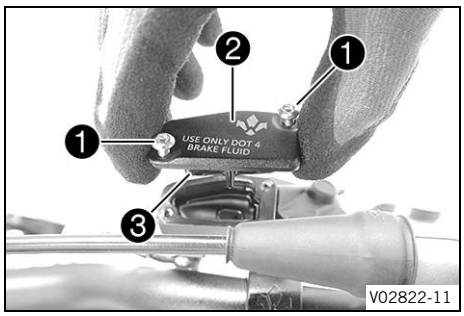
Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

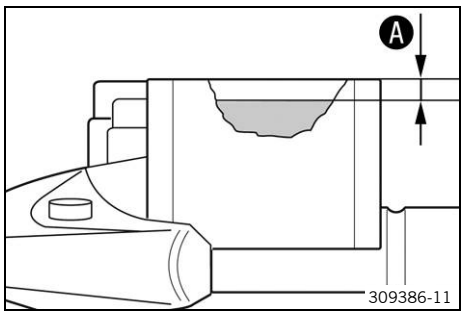
Vorarbeit

– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 69)



Hauptarbeit

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	4 mm

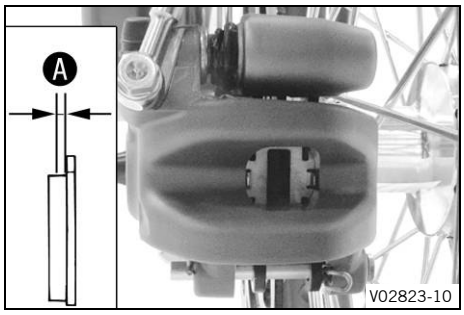
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 110)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 70)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 70)

12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

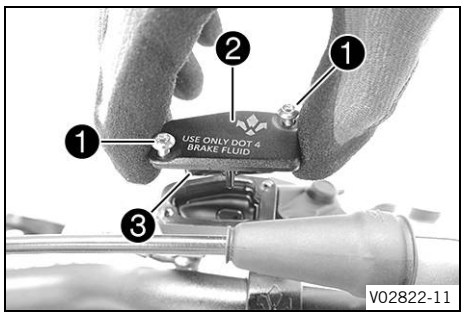
Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.

Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

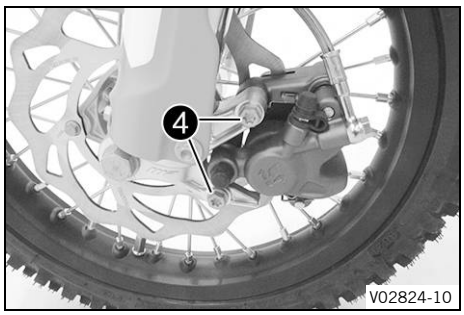
– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

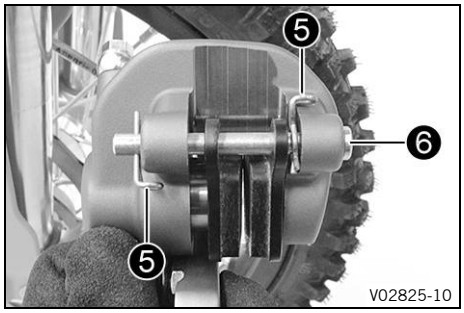
Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



– Schrauben ❹ entfernen.
– Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen des Bremssattels auf der Bremsscheibe zurückdrücken. Bremssattel vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.



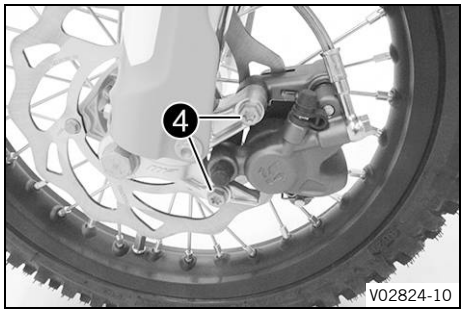
– Die Federstecker ❺ entfernen.
– Bolzen ❻ entfernen.
– Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel reinigen.
– Neue Bremsbeläge positionieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass die Bremsbeläge richtig in der Haltefeder positioniert sind.

– Bolzen ❻ positionieren.
– Die Federstecker ❺ montieren.

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 66)

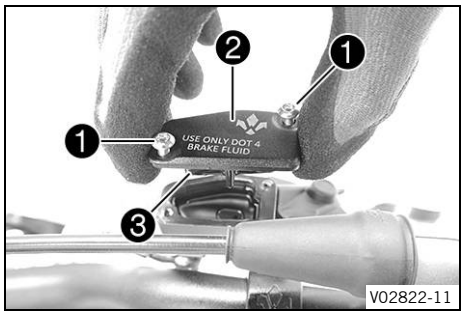


– Bremssattel positionieren.
– Schrauben ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.
✓ Bremssattel richtet sich aus.
– Schrauben ❹ festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8	20 Nm **Loctite® 243™**

– Fixierung des Handbremshebels entfernen.



– Bremsflüssigkeitsstand berichtigen.

Vorgabe

Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 110)

– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

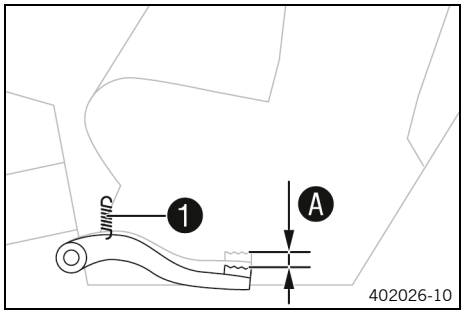
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Leerweg am Fußbremshebel einstellen. 🔧 (📖 S. 72)

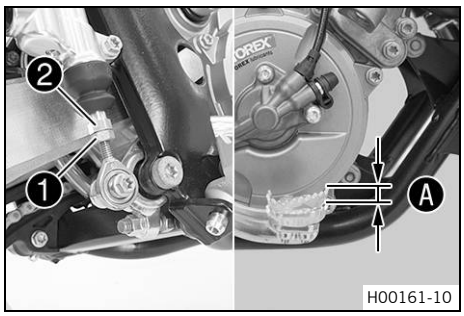
– Feder ❶ einhängen.

12.9 Leerweg am Fußbremshebel einstellen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder des Fußbremshebels aushängen.
– Mutter ❶ lösen.
– Druckstange ❷ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist.

  Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

– Druckstange ❷ gegenhalten und Mutter ❶ festziehen.
– Feder des Fußbremshebels einhängen.
– Kontrollieren, ob die Grundstellung des Fußbremshebels für den Fahrer geeignet ist.
  » Wenn die Grundstellung des Fußbremshebels angepasst werden muss:
    – Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (📖 S. 73)

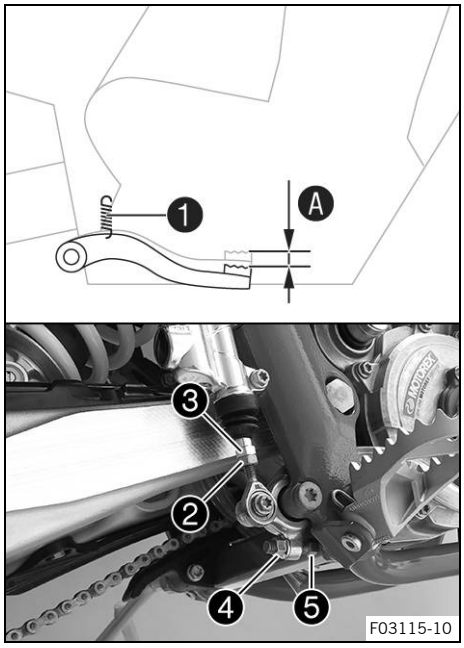
12.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder ❶ aushängen.
– Mutter ❷ lösen und mit Druckstange ❸ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❹ lösen und Schraube ❺ entsprechend drehen.

Info

Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❸ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

  Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

– Schraube ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

  Vorgabe

Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm

– Druckstange ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

  Vorgabe

Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm

– Feder ❶ einhängen.

12.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

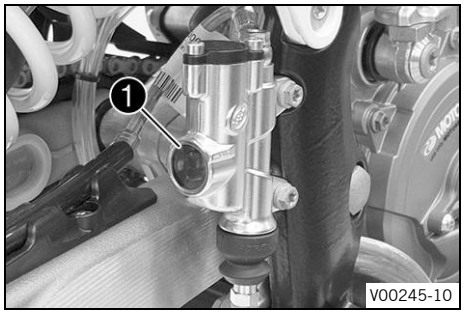
Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und stellen Sie sicher, dass niemand mit dem Fahrzeug fährt, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas 1 kontrollieren.
  » Wenn im Schauglas 1 eine Luftblase sichtbar ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (S. 74)

12.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und stellen Sie sicher, dass niemand mit dem Fahrzeug fährt, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

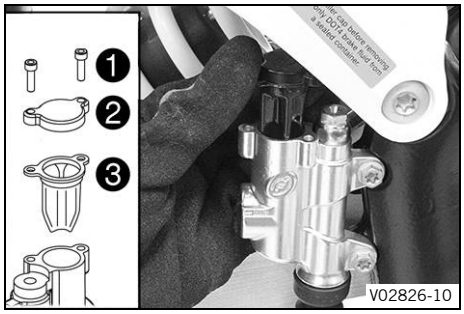
Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

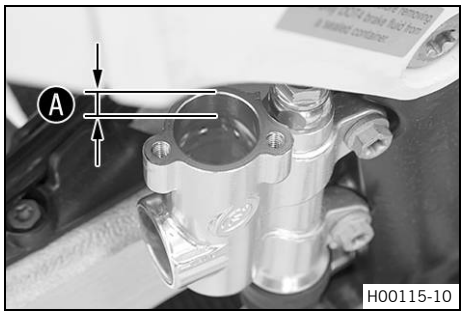
Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 75)



Hauptarbeit
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ und Membran ❸ abnehmen.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.
Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	10 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 110)

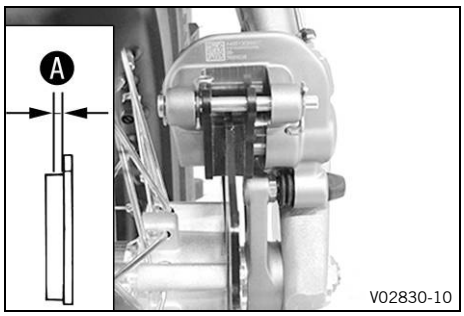
– Deckel und Membran positionieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)

12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 76)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 76)

12.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung
Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.

Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

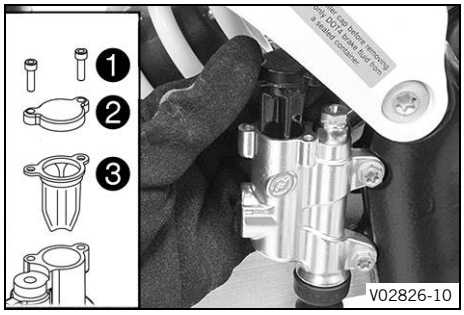
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

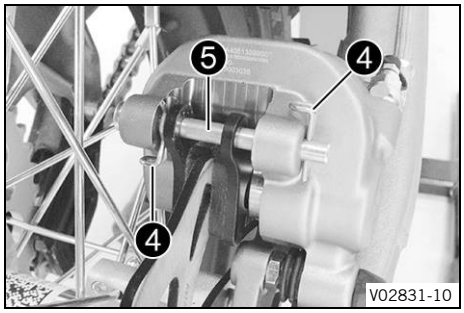
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ und Membran ❸ abnehmen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.



– Die Federstecker ❹ entfernen.
– Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen des Bremssattels auf der Bremsscheibe zurückdrücken.
– Bolzen ❺ entfernen.
– Bremsbeläge und Haltefeder entfernen.
– Bremssattel reinigen.
– Haltefeder positionieren.
– Neue Bremsbeläge positionieren.

Info

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

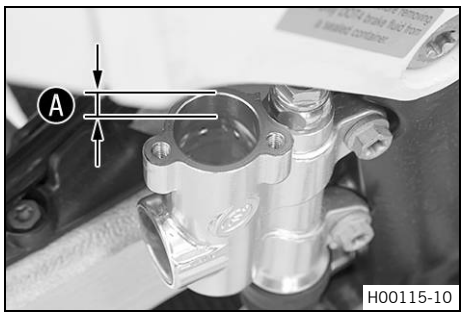
– Bolzen ❺ montieren.

Info

Zur leichteren Montage des Bolzens die Bremsbeläge nach oben gegen die Haltefeder drücken.

Auf korrekten Sitz der Bremsbeläge und Haltefeder achten.

– Die Federstecker ❹ montieren.
– Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 66)
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	10 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 110)

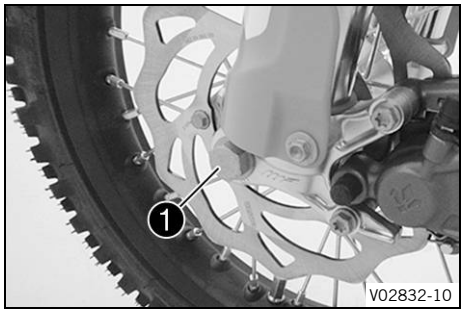
– Deckel und Membran montieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.1 Vorderrad ausbauen

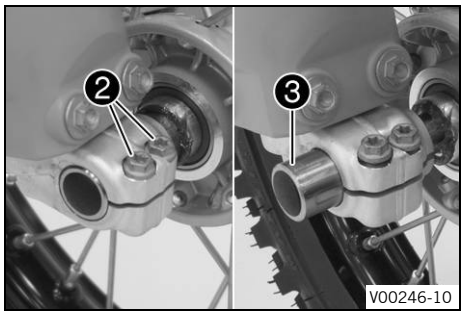
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 39)



Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen.

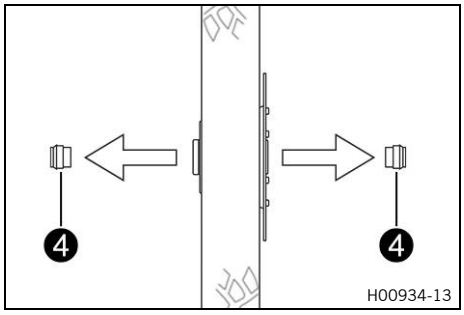


– Schrauben ❷ lösen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse ❸ herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

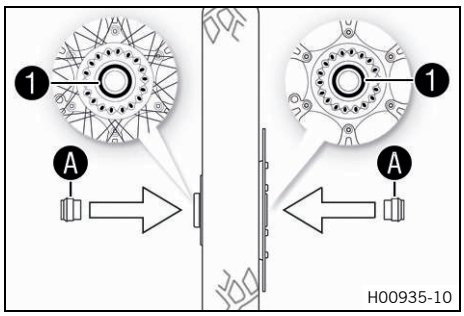
Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

13.2 Vorderrad einbauen

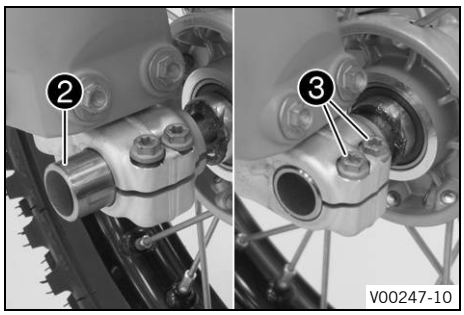
Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Radial-Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 112)

– Distanzbuchsen einsetzen.



– Steckachse ❷ reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 112)

– Vorderrad positionieren.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Steckachse einsetzen.
– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

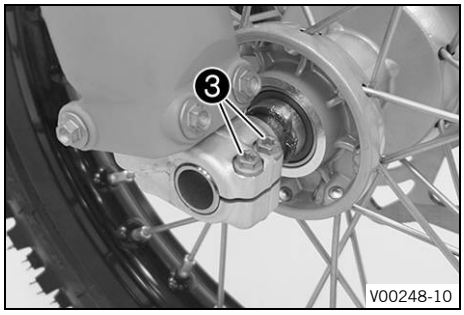
Schraube Gabelfaust	M6	10 Nm



– Schraube ❹ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M10	40 Nm **Loctite® 243™**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)



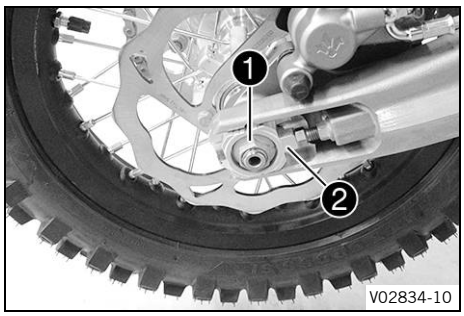
– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Schrauben ❸ lösen.
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✔ Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M6	10 Nm

13.3 Hinterrad ausbauen

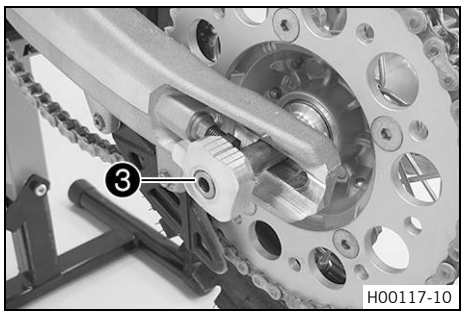
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 39)



Hauptarbeit

– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen.



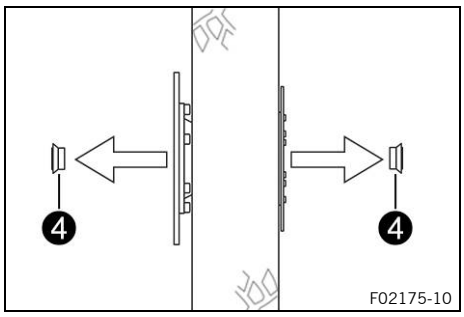
– Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse entfernen. Hinterrad aus der Schwinge nehmen.

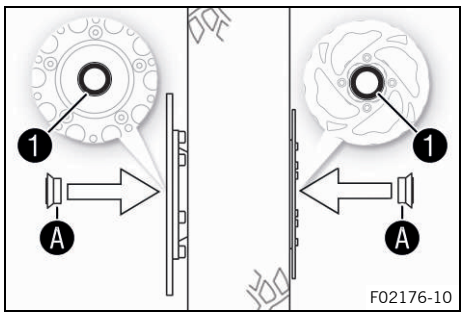
Info
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.



– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

13.4 Hinterrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



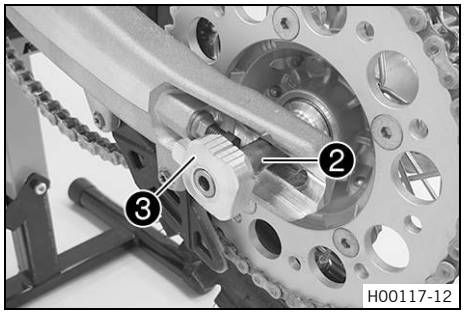
Hauptarbeit

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Radial-Wellendichtringe 1 und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 112)

– Distanzbuchsen einsetzen.

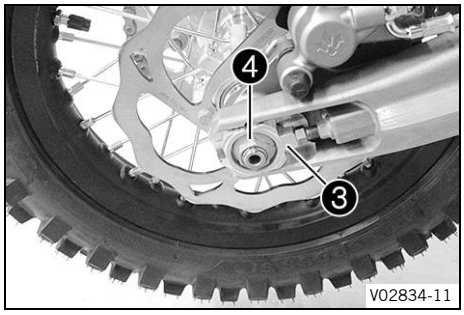
Info
Die breite Distanzbuchse in Laufrichtung links einsetzen.



– Steckachse 2 reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (S. 112)

– Hinterrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Kette auflegen.
– Kettenspanner 3 beidseitig positionieren und Steckachse ganz einschieben.



– Mutter 4 montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner an den Einstellschrauben anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (S. 57)
– Mutter 4 festziehen.

  Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	40 Nm

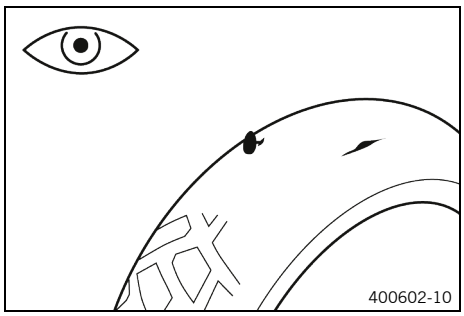
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Nachbarbeit

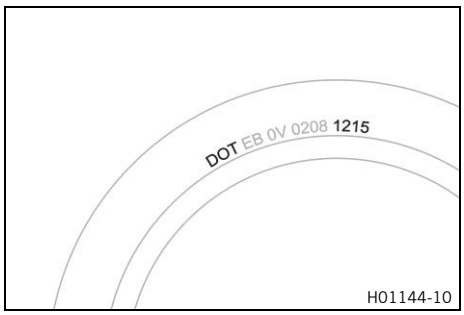
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 39)

13.5 Reifenzustand kontrollieren

Info
Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.



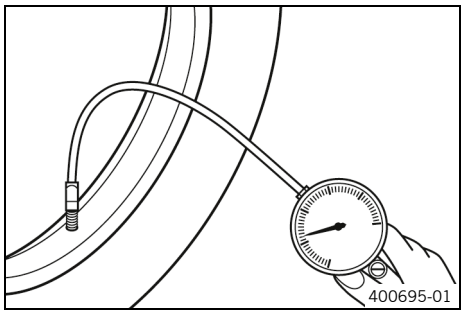
– Reifenalter kontrollieren.

Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

13.6 Reifendruck kontrollieren

Info
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar

  » Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

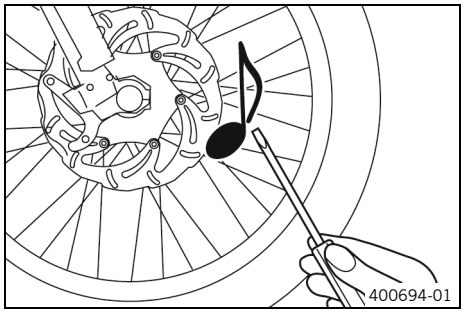
13.7 Speichenspannung kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.

Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:

– Speichenspannung korrigieren.

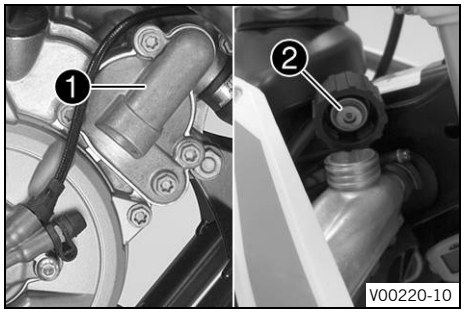
– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

Speichennippel	M3,5	3 Nm

Drehmomentschlüsselkit (58429094000)

14.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung.
Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

14.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

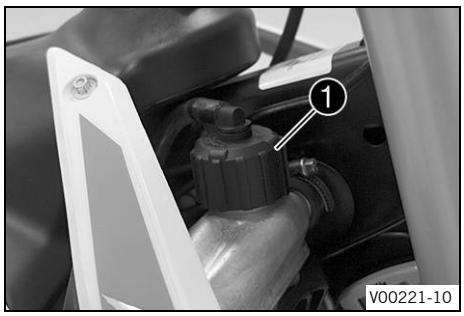
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

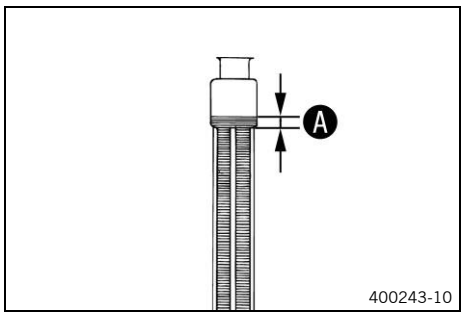
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss ❶ abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25 … −45 °C

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.



– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 110)

– Kühlerverschluss montieren.

14.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

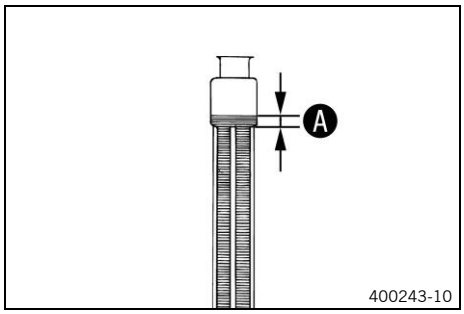
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 110)

– Kühlerverschluss montieren.

14.4 Kühlflüssigkeit ablassen

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

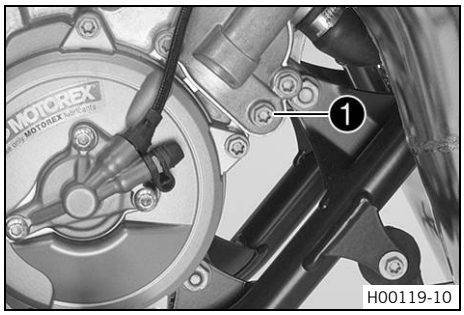
Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.



- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.
- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

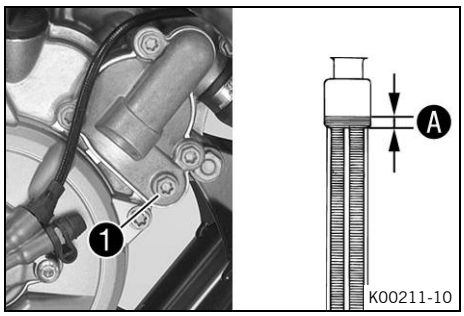
Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M6	6 Nm

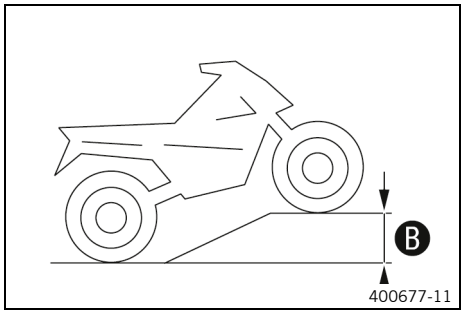
14.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.





Hauptarbeit

– Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ einfüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

Kühlflüssigkeit	0,55 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 110)

– Fahrzeug in die abgebildete Lage bringen und gegen Wegrollen sichern. Der Höhenunterschied Ⓑ muss erreicht werden.

Vorgabe

Höhenunterschied Ⓑ	50 cm

Info
Damit die gesamte Luft aus dem Kühlsystem entweichen kann, muss das Fahrzeug vorn angehoben werden. Ein schlecht entlüftetes Kühlsystem hat eine verminderte Kühlleistung, der Motor kann dadurch überhitzen.

– Fahrzeug wieder auf waagrechte Fläche stellen.
– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.
– Kühlerverschluss montieren.

Nacharbeit

– Kurze Probefahrt durchführen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 86)

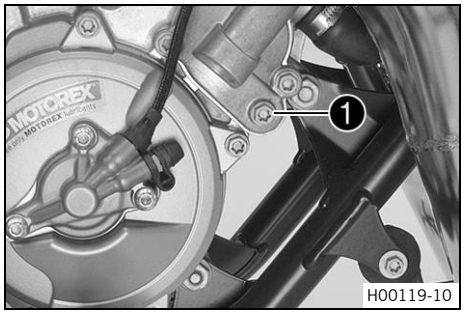
14.6 Kühlflüssigkeit wechseln

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

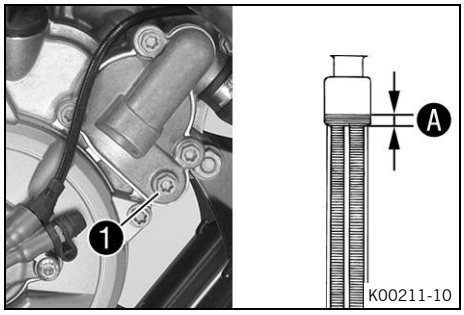
Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.

– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.



– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.



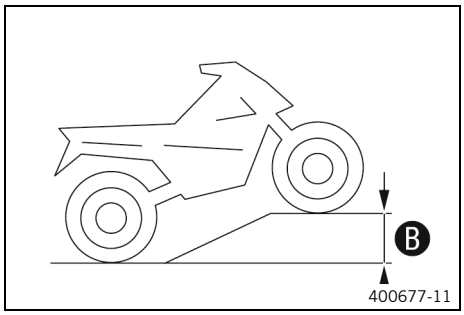
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.
Vorgabe

Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M6	6 Nm

– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ einfüllen.
Vorgabe

Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

Kühlflüssigkeit	0,55 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 110)



– Fahrzeug in die abgebildete Lage bringen und gegen Wegrollen sichern. Der Höhenunterschied Ⓑ muss erreicht werden.
Vorgabe

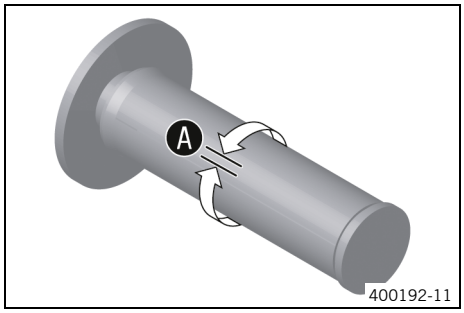
Höhenunterschied Ⓑ	50 cm

Info
Damit die gesamte Luft aus dem Kühlsystem entweichen kann, muss das Fahrzeug vorn angehoben werden. Ein schlecht entlüftetes Kühlsystem hat eine verminderte Kühlleistung, der Motor kann dadurch überhitzen.

– Fahrzeug wieder auf waagrechte Fläche stellen.
– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.
– Kühlerverschluss montieren.

Nacharbeit
– Kurze Probefahrt durchführen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 86)

15.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren



– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel Ⓐ ermitteln.

Gasbowdenzugspiel	3 … 5 mm

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 90)

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

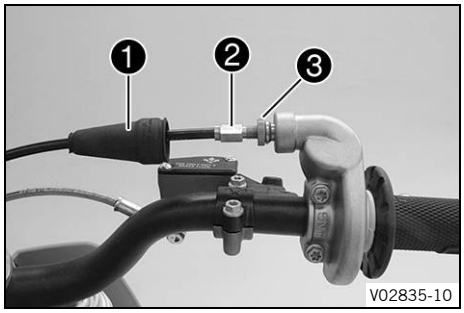
– Motor starten und mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

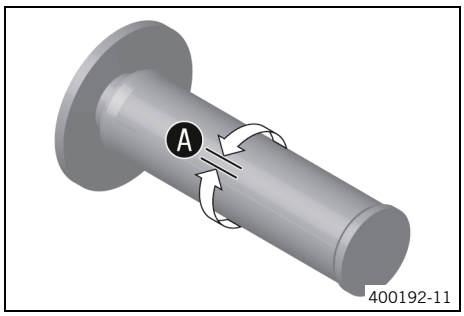
» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 90)

15.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧

Vorarbeit
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 49)
– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 53)
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (📖 S. 61)



Hauptarbeit
– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Sicherstellen, dass die Gasbowdenzughülle in der Einstellschraube ❷ auf Anschlag eingeschoben ist.
– Mutter ❸ lösen.



– Einstellschraube ❷ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel Ⓐ vorhanden ist.

  Vorgabe

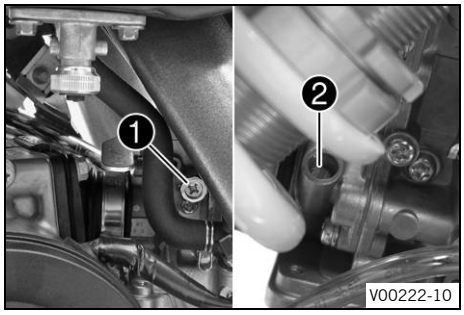
Gasbowdenzugspiel	3 … 5 mm

– Mutter ❸ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben.

Nacharbeit

– Kraftstofftank einbauen. (🔧 (📖 S. 55))
– Sitzbank montieren. (📖 S. 50)
– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 90)

15.3 Vergaser - Leerlaufdrehzahl

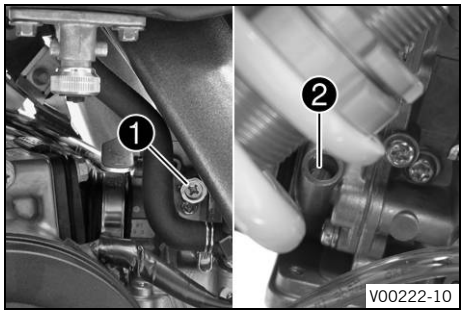


Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, eine stabile Leerlaufdrehzahl und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestellter Leerlaufdrehzahl wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestellter Leerlaufdrehzahl.

Info
Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Verschleiß kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ eingestellt.
Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ eingestellt.

15.4 Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧



– Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ bis zum Anschlag eindrehen und auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

  Vorgabe

Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	3,5 Umdrehungen

– Motor warmfahren.

  Vorgabe

Warmlaufphase	≥ 5 min

– Spezialwerkzeug anschließen.

Drehzahlmesser (45129075000)

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

Chokefunktion deaktiviert – Chokehebel ist bis zum Anschlag nach oben gedrückt. (S. 17)	
Leerlaufdrehzahl	1.400 ... 1.500 1/min

– Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
– Stellung merken und die Leerlaufluft-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
– Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.

Info

Sollte es dabei zu einem größeren Motordrehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.

Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigenden Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.

Sollte die Leerlaufluft-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.

Nach einem Düsenwechsel ist mit den Einstellarbeiten von vorn zu beginnen.

Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte die Leerlaufdrehzahl erneut eingestellt werden.

15.5 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

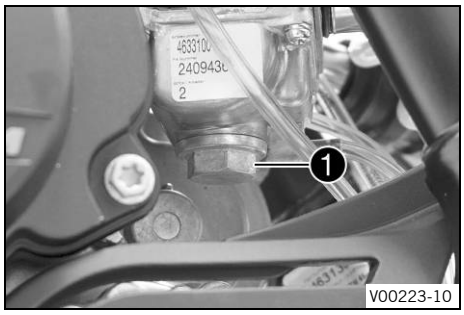
Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Info

Arbeit bei kaltem Motor ausführen.
Wasser in der Schwimmerkammer führt zu Funktionsstörungen.



Vorarbeit

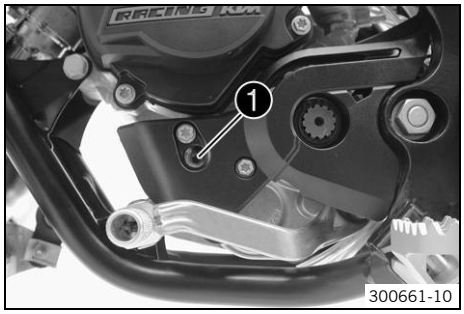
- Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

  ✓ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Tank zum Vergaser.

Hauptarbeit

- Ein Tuch unter den Vergaser legen, damit der auslaufende Kraftstoff aufgefangen wird.
- Verschlussschraube ❶ entfernen.
- Kraftstoff vollständig ablaufen lassen.
- Verschlussschraube montieren und festziehen.

16.1 Getriebeölstand kontrollieren



Bedingung

Motor ist kalt.

Vorarbeit

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
– Getriebeöl nachfüllen. (S. 95)

– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstand-Kontrolle	M6	6 Nm

16.2 Getriebeöl wechseln

Warnung

Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

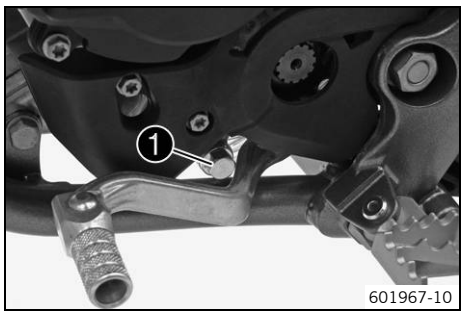
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Getriebeöl bei betriebswarmem Motor ablassen.

Vorarbeit

– Motorrad auf waagrechter Fläche am Plug-in-Ständer abstellen.



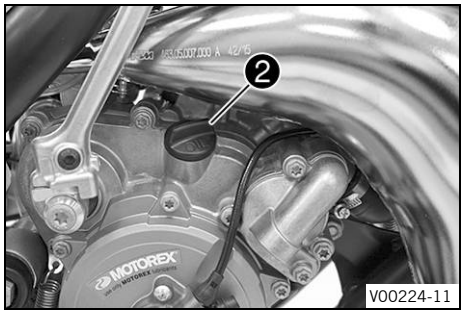
Hauptarbeit

– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
– Ölablassschraube ❶ mit Magnet entfernen.
– Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
– Ölablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
– Dichtfläche am Motor reinigen.
– Ölablassschraube mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm

Info
Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.



– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring entfernen und Getriebeöl einfüllen.

Getriebeöl	0,50 l	Motoröl (15W/50) (📖 S. 110)

– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

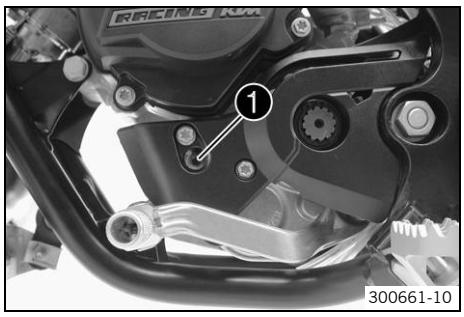
– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit
– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 94)

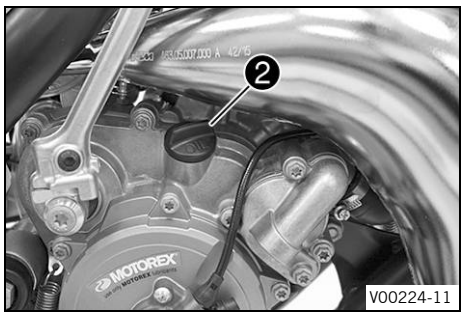
16.3 Getriebeöl nachfüllen

Info
Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.

Vorarbeit
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.



Hauptarbeit
– Schraube ❶ entfernen.



– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring entfernen.
– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Getriebeölstandsschraube austritt.

Motoröl (15W/50) (📖 S. 110)

– Schraube ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

Schraube Getriebeölstand-Kontrolle	M6	6 Nm

– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

17.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.

Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

Mindestabstand	60 cm

Hinweis

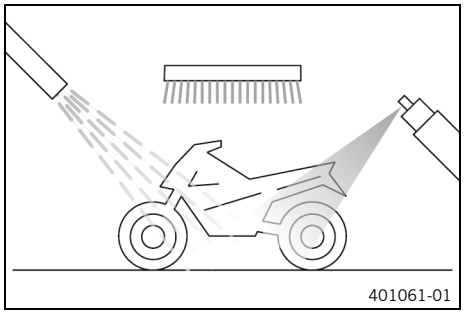
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Das Motorrad regelmäßig reinigen, um den Wert und die Optik über eine lange Zeit zu erhalten.

Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (S. 112)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist, und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.
– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (S. 93)

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Weisen Sie Ihr Kind an, mehrmals vorsichtig abzubremsen, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung sollte Ihr Kind ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat und die Bremsanlage durch vorsichtiges Bremsen abgetrocknet ist.

Info
Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Schutzkappen an den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit auch hier eingedrungenes Wasser verdunsten kann.
– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 56)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 112)

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 113)

18.1 Lagerung

Warnung

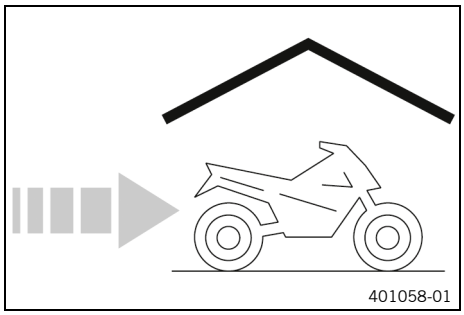
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.

Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Serviceарbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades, Kraftstoffzusatz beimengen.

  Kraftstoffzusatz (S. 112)

- Kraftstoff tanken. (S. 26)
- Motorrad reinigen. (S. 97)
- Getriebeöl wechseln. (S. 94)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 85)
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (S. 93)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 83)
- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

Info

KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

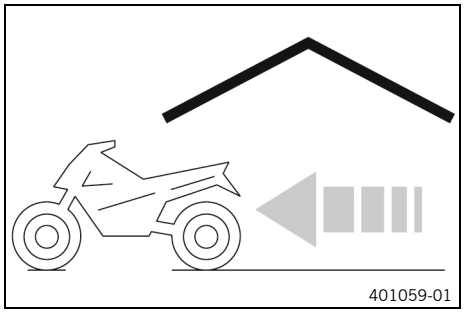
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 39)
- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

18.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 39)
– Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (📖 S. 22)
– Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 22)
	Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer	– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (📖 S. 93)
	Kraftstoffversorgung unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze und Zündkerzenstecker reinigen und trocknen, ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe Elektrodenabstand Zündkerze 0,60 mm
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧 – Zündung einstellen. 🔧
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Abstelltaste defekt	– Abstelltaste kontrollieren. 🔧
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Steckverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
	Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
Motor hat keine Leerlaufdrehzahl	Leerlaufdüse verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	Einstellschrauben am Vergaser verdreht	– Vergaser - Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 91)
	Zündkerze defekt	– Zündkerze wechseln.
	Zündanlage defekt	– Zündspule kontrollieren. 🔧 – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧
Motor dreht nicht hoch	Vergaser läuft über, weil Schwimmernadel verschmutzt oder abgenutzt ist	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	lockere Vergaserdüsen	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧 – Zündung einstellen. 🔧
Motor hat zu wenig Leistung	Kraftstoffversorgung unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧
	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 51)
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Endschalldämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 53)
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧 – Zündung einstellen. 🔧

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor hat zu wenig Leistung	Membran oder Membrangehäuse beschädigt	– Membran und Membrangehäuse kontrollieren.
	Verschleißerscheinung	– Motor überholen.
Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser	Kraftstoffmangel	– Rändelschraube am Kraftstoffhahn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen. – Kraftstoff tanken. (📖 S. 26)
	Motor saugt Falschluft an	– Ansaugflansch und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren.
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Steckverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 86)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 87) – Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 87)
	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🔧
	falscher Zündzeitpunkt durch lockeren Stator	– Zündung einstellen. 🔧
Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas)	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus	zu viel Getriebeöl eingefüllt	– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 94)
Wasser im Getriebeöl	Radial-Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt	– Radial-Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren.

20.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	64,85 cm^3
Hub	40,8 mm
Bohrung	45 mm
Leerlaufdrehzahl	1.400 ... 1.500 1/min
Steuerung	Auslasssteuerung PCEV (Pneumatic Controlled Exhaust Valve)
Kurbelwellenlagerung	2 Rillenkugellager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	1 Rechteckring
Motorschmierung	Gemischschmierung
Primärübersetzung	23:75 gerade verzahnter Zahnradtrieb
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang-Getriebe klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	13:37
2. Gang	16:34
3. Gang	18:31
4. Gang	21:30
5. Gang	23:28
6. Gang	24:26
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Zündkerze	NGK LR 8 B
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung
Starthilfe	Kickstarterhebel

20.2 Anzugsdrehmomente Motor

Mutter Membran der Auslasssteuerung	M5	4 Nm
Schraube Halteblech für Rückholfeder der Schaltwelle	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Halter Kupplungsleitung	M5	5 Nm
Schraube Lagersicherung Antriebswellen	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Membrandeckel der Auslasssteuerung	M5	4 Nm
Schraube Membrangehäuse der Auslasssteuerung	M5	5 Nm
Schraube Schaltarretierung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Wasserpumpenrad	M5	2 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zündanlage/Stator	M5	5 Nm **Loctite® 243™**
Ablassschraube Wasserpumpen-deckel	M6	6 Nm
Schraube Ansaugflansch	M6	6 Nm
Schraube Anschlagstück Kickstart-erhebel	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Auspuffflansch	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm
Schraube Getriebeölstand-Kontrolle	M6	6 Nm
Schraube Kettenritzelabdeckung	M6	8 Nm
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6	10 Nm
Schraube Kupplungsfedern	M6	10 Nm
Schraube Kupplungsinnendeckel	M6	10 Nm
Schraube Kupplungsnehmerzylin-der	M6	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagersicherung Schalt-walze	M6	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Membrangehäuse der Auslasssteuerung	M6	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	8 Nm
Unterdruckan-schluss/Entlüftungsanschluss	M6	4 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zylinderkopf	M7	18 Nm
Muttern Zylinderfuß	M8	20 Nm
Schraube Kickstarterhebel	M8	20 Nm **Loctite® 243™**
Stiftschraube Zylinderfuß (linke Motorgehäusehälfte)	M8	Anzugsreihenfolge: einschrauben bis 27-mm-Überstand **Loctite® 243™**
Stiftschraube Zylinderfuß (rechte Motorgehäusehälfte)	M8	Anzugsreihenfolge: einschrauben bis 29-mm-Überstand **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsmitnehmer	M10	60 Nm **Loctite® 243™**
Zündkerze	M10x1	10 ... 12 Nm
Mutter Rotor	M12x1	50 Nm
Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
Mutter Primärzahnrad	M14x1,25	40 Nm **Loctite® 243™**

20.3 Vergaser

Vergasertyp	MIKUNI TM 24
Nadelposition	2. Position von oben
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	3,5 Umdrehungen
Hauptdüse	210
Düsennadel	5IPL43 (5N17)
Leerlaufdüse	20
Nadeldüse	Q-0 (454)
Gasschieber	2,5

20.3.1 Vergaserabstimmung

MIKUNI TM 24

ASL	TEMP	–20 … –7 °C	–6 … 5 °C	6 … 15 °C	16 … 24 °C	25 … 36 °C	37 … 49 °C
2.301 … 3.000 m	ASO IJ NDL POS MJ	3,5 20 5N17 3 210	3,5 20 5N17 2 210	3,5 15 5N17 2 205	3,5 15 5N17 2 200	2,5 15 5N17 1 200	
1.501 … 2.300 m	ASO IJ NDL POS MJ	3,5 20 5N17 3 210	3,5 20 5N17 2 210	3,5 20 5N17 2 210	3,5 15 5N17 2 205	3,5 15 5N17 2 200	2,5 15 5N17 1 200
751 … 1.500 m	ASO IJ NDL POS MJ	3 25 5N17 3 215	3,5 20 5N17 3 210	3,5 20 5N17 2 210	3,5 20 5N17 2 210	3,5 15 5N17 2 205	3,5 15 5N17 2 200
301 … 750 m	ASO IJ NDL POS MJ	3 30 5N17 3 220	3 25 5N17 3 215	3,5 20 5N17 3 210	**3,5** **20** **5N17** **2** **210**	3,5 20 5N17 2 210	3,5 15 5N17 2 205
0 … 300 m	ASO IJ NDL POS MJ	3 30 5N17 3 225	3 25 5N17 3 215	3,5 20 5N17 3 210	3,5 20 5N17 2 210	3,5 20 5N17 2 210	3,5 15 5N17 2 205

ASL	über Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen (Umdrehungen)
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Düsennadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Die Vergaserabstimmung hängt von den definierten Umgebungs- und Einsatzbedingungen ab.

20.4 Füllmengen

20.4.1 Getriebeöl

Getriebeöl	0,50 l	Motoröl (15W/50) (S. 110)

20.4.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	0,55 l	Kühlflüssigkeit (S. 110)

20.4.3 Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt ca.	3,5 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 111)

20.5 Gabel

Gabelartikelnummer	A405C103W106000
Gabel	**WP XACT AER**
Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks
Luftdruck	3 bar
Gabellänge	735 mm
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	377,5 mm

Ölmenge Außenwerk links	40 $\pm\frac{15}{10}$ ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 110)
Ölmenge Cartridge rechts	240 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 110)
Fettmenge Cartridge links	6 g	Spezialfett (00062010053) (S. 113)

20.6 Federbein

Federbein-Artikelnummer	03.18.7T.03
Federbein	**WP XACT 5735**
Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

Federvorspannung	5 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 35 kg	35 N/mm
Gewicht Fahrer: 40 kg	40 N/mm
Gewicht Fahrer: 45 kg	45 N/mm
Federlänge	210 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	30 mm
Fahrtdurchhang	70 mm
Einbaulänge	347 mm

Stoßdämpferöl (📖 S. 111)	SAE 2,5

20.7 Fahrwerk

Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren, pulverbeschichtet
Gabel	**WP XACT AER**
Federbein	**WP XACT 5735**
Federweg	
vorn	215 mm
hinten	270 mm
Gabelversatz	22 mm
Bremsanlage	
vorn	Scheibenbremse mit 1-Kolben-Bremssattel
hinten	Scheibenbremse mit 1-Kolben-Bremssattel
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	198 mm
hinten	180 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,5 mm
hinten	2,5 mm
Reifendruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar
Sekundärübersetzung	14:48
Kette	1/2 x 1/4” O-Ring
Lieferbare Kettenräder	46, 48, 50
Steuerkopfwinkel	64,5°
Radstand	1.137 mm
Sitzhöhe unbelastet	750 mm
Bodenfreiheit unbelastet	280 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	53 kg
maximales Fahrergewicht	50 kg

20.8 Reifen

Reifen vorn	Reifen hinten
60/100 - 14 M/C 30M TT MAXXIS MAXXCROSS MX-ST	**80/100 - 12 41M TT** MAXXIS MAXXCROSS MX-ST
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Kontaktieren Sie zu möglichen Alternativherstellern einen autorisierten Händler oder qualifizierten Reifenfachhändler. Jeweils geltende lokale Zulassungsvorschriften sowie die jeweiligen technischen Spezifikationen müssen eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: KTM.COM	

20.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Schlauchschelle Vergaser	-	2,8 Nm
Schraube Bremsleitungshalter	**EJOT**	1,7 Nm
Schraube Abstelltaste	M3	0,4 Nm
Speichennippel	M3,5	3 Nm
Schraube Gasschieberdeckel	M4	2 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm
Mutter Druckstange Fußbremshebel	M6	6 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Schraube Bremsbeläge hinten	M6	10 Nm
Schraube Bremsbeläge vorn	M6	10 Nm
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Fußbremszylinder	M6	10 Nm
Schraube Gabelfaust	M6	10 Nm
Schraube Gasdrehgriff	M6	4,5 Nm
Schraube Handbremszylinder	M6	5 Nm
Schraube Kotflügel	M6	6 Nm
Schraube Kraftstofftankspoiler an Kühler	M6	6 Nm
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsgeberzylinder	M6	5 Nm
Schraube Startnummerntafel	M6	4 Nm
Motortragschraube	M8	30 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm
Mutter Reifenhalter	M8	10 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	25 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm
Schraube Ausleger	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**

Schraube Bremssattel hinten	M8x20	18 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremssattel hinten	M8x40	18 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremssattel vorn	M8	20 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm
Schraube Kettenrad	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kettenritzelabdeckung	M8	15 Nm
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
Verschraubung Motoraufhängung	M8	30 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	45 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	45 Nm
Schraube Federbein oben	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Federbein unten	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Fußbremshebel	M10	35 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Steckachse vorn	M10	40 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Schwingenbolzen	M12x1	40 Nm
Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	40 Nm
Mutter Steuerkopf	M20x1,5	10 Nm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung

– DOT

Vorgabe

– Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant

Castrol

– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

MOTOREX®

– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung

– SAE (S. 114) (SAE 4)

Vorgabe

– Nur Öle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Kühlflüssigkeit

Vorgabe

– Nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutzadditiv für Aluminiummotoren verwenden. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.

– Kein reines Wasser verwenden, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.

– Nur Kühlflüssigkeit verwenden, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	−25 °C

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Destilliertes Wasser verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten beachten.

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **COOLANT M3.0**

Motoröl (15W/50)

Norm / Klassifizierung

– JASO T903 MA2 (S. 114)

– SAE (S. 114) (15W/50)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **Top Speed 4T**

Motoröl 2-Takt

Norm / Klassifizierung

– JASO FD (📖 S. 114)

Vorgabe

– Nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken verwenden.

vollsynthetisch

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **Cross Power 2T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung

– SAE (📖 S. 114) (SAE 2,5)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung

– DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe

– Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.

– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

Info

Keinen Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100) verwenden.

Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60)

Norm / Klassifizierung

– DIN EN 228

– JASO FD (📖 S. 114) (1:60)

Mischungsverhältnis

1:60	Motoröl 2-Takt (📖 S. 111) Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 111)

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **Cross Power 2T**

Griffgummikleber (00062030051)

Empfohlener Lieferant
KTM AG
– **GRIP GLUE**

Hochviskoses Schmierfett

Empfohlener Lieferant
SKF®
– **LGHB 2**

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chain Clean**

Kettenspray Offroad

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chainlube Offroad**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Protect**

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Fuel Stabilizer**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Bike Grease 2000**

Luftfilter-Reinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Racing Bio Dirt Remover**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Clean**

Öl für Schaumstoff-Luftfilter

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Racing Bio Liquid Power**

Spezialfett (00062010053)

Empfohlener Lieferant
Klüber Lubrication®
– **Klüberfood NH1 34-401**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Quick Cleaner**

Universalölspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Joker 440 Synthetic**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2** .

Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.

Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.

Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.

Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt-Motoröl, das speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

A

Abbildungen 10
Abstelltaste 15
Arbeitsregeln 8

B

Bedienungsanleitung 8
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
Betriebsmittel 10
Betriebsstundenzähler 18
Bremsbeläge
der Hinterradbremse kontrollieren 75
der Hinterradbremse wechseln 76
der Vorderradbremse kontrollieren 69
der Vorderradbremse wechseln 70
Bremsflüssigkeit
der Hinterradbremse nachfüllen 74
der Vorderradbremse nachfüllen 68
Bremsflüssigkeitsstand
der Hinterradbremse kontrollieren 74
der Vorderradbremse kontrollieren 67
Bremsscheiben
kontrollieren 66

C

Choke 17

D

Druckstufendämpfung Highspeed
des Federbeins einstellen 31
Druckstufendämpfung Lowspeed
des Federbeins einstellen 30

E

Einsatzdefinition 6
Endschalldämpfer
ausbauen 52
einbauen 52
Glasfasergarnfüllung wechseln 53
Ersatzteile 10

F

Fahrtdurchhang
einstellen 35
Fahrwerksgrundeinstellung
zum Fahrergewicht kontrollieren 29
Fahrzeugansicht
hinten rechts 12
vorn links 11
Fahrzeugidentifikationsnummer 13
Federbein
ausbauen 49
einbauen 49
Fahrtdurchhang kontrollieren 33
Federvorspannung einstellen 34
statischen Durchhang kontrollieren 33
Federbein-Artikelnummer 14
Fehlersuche 101-102
Fehlgebrauch 6
Frostschutz
kontrollieren 85
Füllmenge
Getriebeöl 95, 106
Kraftstoff 26, 106
Kühlflüssigkeit 88-89, 106
Fußbremshebel 18
Grundstellung einstellen 73
Leerweg einstellen 72
Leerweg kontrollieren 72

G

Gabel
Luftdruck einstellen 36
Gabelartikelnummer 13
Gabelbeine
ausbauen 42
einbauen 42
entlüften 40
Grundeinstellung kontrollieren 35
Staubmanschetten reinigen 40
Gabelschutz
ausbauen 41
einbauen 41
Gasbowdenzugspiel
einstellen 90
kontrollieren 90
Gasbowdenzugverlegung
kontrollieren 61
Gasdrehgriff 15
Getriebeöl
nachfüllen 95
wechseln 94
Getriebeölstand
kontrollieren 94
Gewährleistung 10
Griffgummi
kontrollieren 62
sichern 62

H

Handbremshebel 15
Grundstellung einstellen 66
Leerweg kontrollieren 66

Herstellergarantie 10
Hilfsstoffe 10
Hinterrad
ausbauen 80
einbauen 81

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 19
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 22
nach der Lagerung 100

K

Kette
kontrollieren 58
reinigen 56
Kettenführung
kontrollieren 58
Kettenrad
kontrollieren 58
Kettenritzel
kontrollieren 58
Kettenspannung
einstellen 58
kontrollieren 57
Kickstarterhebel 18
Kotflügel vorn
ausbauen 48
einbauen 48
Kraftstoffhahn 17
Kraftstofftank
ausbauen 53
einbauen 55
Kraftstofftankverschluss
öffnen 16
schließen 16
Kühlflüssigkeit
ablassen 87
einfüllen 87
wechseln 88
Kühlflüssigkeitsstand
kontrollieren 85-86
Kühlsystem 85
Kundendienst 10
Kupplung
Flüssigkeit wechseln 64
Flüssigkeitsstand berichtigen 63
Flüssigkeitsstand kontrollieren 62
Kupplungshebel 15
Grundstellung einstellen 62

L

Lagerung 99
Lenkerposition 37
einstellen 38
Luftfederung XACT 5235 29
Luftfilter
ausbauen 50
einbauen 51
reinigen 51
Luftfilterkasten
reinigen 51

M

Motor
einfahren 21
Motornummer 13
Motorrad
mit Hubständer aufheben 39
reinigen 97
vom Hubständer nehmen 39

P

Plug-in-Ständer 18

R

Rahmen
kontrollieren 61
Reifendruck
kontrollieren 83
Reifenzustand
kontrollieren 82
Reinigung 97-98

S

Schalthebel 17
Schutzkleidung 8
Schwinge
kontrollieren 61
Service 10
Serviceplan 27-28
Sicherer Betrieb 7
Sitzbank
abnehmen 49
montieren 50
Speichenspannung
kontrollieren 84
Startnummerntafel
ausbauen 47
einbauen 47

Startvorgang 22

Steuerkopflager
schmieren 47

Steuerkopflager-Spiel
einstellen 46
kontrollieren 46

T

Tanken
Kraftstoff 26

Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrwerk 108
Anzugsdrehmomente Motor 103
Fahrwerk 107
Federbein 106
Füllmengen 106
Gabel 106
Motor 103
Reifen 108
Vergaser 105

Technisches Zubehör 10
Transportieren 25
Typenschild 13

U

Umwelt 8

Untere Gabelbrücke
ausbauen 43
einbauen 44

V

Vergaser
Leerlaufdrehzahl 91
Leerlaufdrehzahl einstellen 91
Schwimmerkammer entleeren 93

Vorderrad
ausbauen 79
einbauen 79

Z

Zugstufendämpfung
der Gabel einstellen 37
des Federbeins einstellen 31

3214635de

19.05.2022



KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen/Österreich
KTM.COM

Foto: Mitterbauer/KISKA/KTM